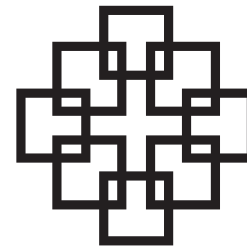


AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Nr. 4

Darmstadt, den 15. April 2016

Inhalt

SYNODE

Wahlen zur Zwölften Kirchensynode

117

GESETZE UND VERORDNUNGEN

Rechtsverordnung zur Änderung
der Regionalverwaltungsverordnung
vom 28. Januar 2016

127

Verwaltungsverordnung zur Änderung
der Verwaltungsverordnung über den
Unterhaltszuschuss für Pfarramts-
kandidatinnen und -kandidaten
vom 25. Februar 2016

128

Rechtsverordnung zur Änderung der
Rechtsverordnung über die Entschädigung
von ehrenamtlich Tätigen
vom 15. März 2016

128

BEKANNTMACHUNGEN

Änderung der Schlichtungsordnung
der Diakonie Hessen vom 16. März 2016

129

Änderung der Entschädigungsordnung der
Diakonie Hessen vom 16. März 2016

129

Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze
für den Pfarrdienst sowie Einstellungstermin
und Bewerbungsfristen für das
zweite Halbjahr 2016

130

Urkunden

130

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

131

Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln

131

DIENSTNACHRICHTEN

132

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

135

Synode

Wahlen zur Zwölften Kirchensynode

Gemäß § 5 Absatz 2 der Kirchensynodalwahlordnung geben wir nachstehend das vorläufige Ergebnis der Wahlen zur Zwölften Kirchensynode bekannt. Binnen zwei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes kann die Wahl bei der Kirchenleitung schriftlich angefochten werden. Über Anfechtungen entscheidet die Kirchensynode bei der Wahlprüfung.

Darmstadt, den 15. März 2016

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Propsteibereich Starkenburg**Dekanat Bergstraße****Mitglieder**

Ulrike Scherz

Dr. Lupold von Lehsten

Alexander Gemeinhardt

Pfarrerin Silke Bienhaus

Pfarrer Dr. Christian Ferber

Stellvertreter/innen

Dr. Niels Peter Thomas

Dr. Peter Grynaeus

Sigrid Poth

Dekan und Pfarrer Arno Kreh

Pfarrerin Beatrice Northe

Dekanat Darmstadt-Stadt**Mitglieder**

Christine Schreiber

Ingrid Schmidt-Viertel

Karl-Heinz Friedrich

Pfarrerin Ulrike Hofmann

Stellvertreter/innen

Dr. Rainer Hoffmann

Barbara Demus

Dr. Simone Twiehaus

Pfarrer Dietmar Volke

Dekanat Darmstadt-Land**Mitglieder**

Ulrike Bochmann-Lilge

Klaus Faller

Hans-Jürgen Hörr

Pfarrer Dr. Axel Erdmann

Stellvertreter/innen

Katja Ernhof

Ulrike Hoppe

Gottfried Kleiner

Pfarrer Martin Kuhlmann

Dekanat Odenwald**Mitglieder**

Jan Heidrich

Alexander Englert

Pfarrerin Kerstin Peiper

Stellvertreter/innen

Fabian Bönisch

Karl-Heinz Jordan

Pfarrerin Annette Herrmann-Winter

Dekanat Ried**Mitglieder**

Werner Hahl

Jürgen Manske

Pfarrer Arne Polzer

Stellvertreter/innen

Richard Hefermehl

Ulrike Hofmeister-Knaup

Pfarrer Claus Munstein

Dekanat Vorderer Odenwald**Mitglieder**

Volker Ehrmann

Jasmin Klein

Brigitte Tesch

Pfarrerinnen Evelyn Bachler

Stellvertreter/innen

Dr. Michael Vollmer

Fabian Rapp

Markus Krimm

Pfarrerinnen Dr. Miriam von Nordheim-Diehl

Propsteibereich Rhein-Main**Dekanat Dreieich****Mitglieder**

Brigitte Jahn-Lennig

Jutta Trintz

Pfarrer Martin Diehl

Stellvertreter/innen

Ulrike Glück-Löwenstein

Gerhard Schüler

Pfarrer Jochen Martin Spengler

Stadtdekanat Frankfurt**Mitglieder**

Claus Ludwig Dieter

Dr. Klaus Maier

Mirjam Raupp

Renate Sandforth

Stellvertreter/innen

Gerlof Hauke

Eliza Helena Bullack

Dorothea Struckmeier-Schubert

Michael Blüchardt

Dr. Klaus Sauer	Oliver Weigelt
Dr. Silke Wedekind	Yvonne Weichert
Pfarrerinnen Lieselotte Hildegard Jung	Pfarrer Ulrich Schaffert
Prodekan und Pfarrer Holger Kamlah	Prodekanin und Pfarrerin Dr. Ursula Schoen
Pfarrer Dr. Gunter Volz	Pfarrer Rüdiger Kohl

Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim

Mitglieder	Stellvertreter/innen
Berenike Astheimer-Heger	Karin Langendorf
Gisela Kögler	Christina Ebenhöf
Christian Heß	Hans Wilfried Seiler
Pfarrer Wolfgang Prawitz	<i>noch unbesetzt</i>
<i>noch unbesetzt</i>	<i>noch unbesetzt</i>

Dekanat Offenbach

Mitglieder	Stellvertreter/innen
Wilfried Schutt	Stefan Buch
Pfarrerinnen Ulrike Schweiger	Pfarrerinnen Amina Bruch-Cincar

Dekanat Rodgau

Mitglieder	Stellvertreter/innen
Ulrike Wegner	Claudia Kaiser
Andrea Eubel	Elke Tomala-Brümmer
Erhard Seeger	Reiner Dieser
Pfarrerinnen Heike Zick-Kuchinke	Pfarrerinnen Christina Koch

Propsteibereich Süd-Nassau**Dekanat Hochtaunus**

Mitglieder	Stellvertreter/innen
Lutz Kunze	Bärbel Sorg
Jens Häfker	Gudrun Deutsch
Dr. Hoimar von Ditfurth	Cornelia Kuhn
Pfarrer Dr. Hans-Jörg Wahl	Pfarrer Werner Böck

Dekanat Kronberg

Mitglieder	Stellvertreter/innen
Dr. Cornelia Köstlin-Göbel	Conrad Gilewitsch
Lieselotte Wendl	Rolf Jodlauk
Sebastian Ohly	Günter Battenfeld
Pfarrer Lothar Breidenstein	Pfarrer Thomas Wohlert
Pfarrer Andreas Heidrich	Pfarrer Karsten Böhm

Dekanat Nassauer Land

Mitglieder	Stellvertreter/innen
Hans Georg Kreuseler	Astrid Ellermann
Frank Puchtler	Uwe Norwig
Bärbel Goerke	Heinrich Vickus
Pfarrerinnen Yvonne Fischer	Pfarrer Armin Himmighofen

Dekanat Rheingau-Taunus

Mitglieder	Stellvertreter/innen
Heinz Römermann	Gabriele Wilhelm
Dr. Dietrich Werner Pradt	Ilona Diener

Rainer Löll

Wilfried Herborn

Pfarrer Michael Koch

Pfarrer Hanns-Ulrich Becker

Dekanat Wiesbaden**Mitglieder**

Gabriele Schmidt

Rainer Lorenz

Irmtraut Katharina Kügler-Schüssler

Christian Hepp

Pfarrer Imre Istvan

Pfarrer Markus Nett

Stellvertreter/innen

Ute Kerschbaumer

Vladislav Golyschkin

Andreas Keller

Gisela Seip

Pfarrerinnen Claudia Strunk

Pfarrer Ralf Schmidt

Propsteibereich Oberhessen**Dekanat Alsfeld****Mitglieder**

Carsten Simmer

Pfarrerinnen Susanne Gessner

Stellvertreter/innen

Thomas Ruppert

Pfarrer Christoph Schulze-Gockel

Dekanat Büdinger Land**Mitglieder**

Sonja Gurb

Eva-Maria Pfaff

Hartmut Kinzer

Pfarrer Oliver Mohn

Pfarrer Manuel Eibach

Stellvertreter/innen

Dietmar Patt

Rudolf Hartmann

Hans Otto Zimmermann

Pfarrerinnen Renate Schubert

Pfarrer Martin Harold Schindel

Dekanat Gießen**Mitglieder**

Gerhard Schulze-Velmede

Uwe Schebaum

Gaby Engel

Pfarrer Günter Schäfer

Stellvertreter/innen

Felix Koop

Till Kemper

Marko Fuhr

Pfarrer Markus Ihle

Dekanat Vogelsberg**Mitglieder**

Ute Ehlert

Pfarrerinnen Karin Klaffehn

Stellvertreter/innen

Sophie Schramm

Pfarrer Theo Günther

Dekanat Wetterau**Mitglieder**

Dr. Sebastian Fritzsche

Peter Hohmann

Wolfram Jäger

Jürgen Jägers

Pfarrer Dr. Klaus Neumeier

Pfarrer William Thum

Stellvertreter/innen

Jörg Schmidt

Ulrich Schröder

Heike Weber

noch unbesetzt

Pfarrer André Witte-Karp

Pfarrer Jörg Wiegand

**Arbeitsgemeinschaft
Grünberg, Kirchberg, Hungen****Mitglieder**

Dr. Thilo Schneider

Wolfgang Pappe

Stellvertreter/innen

Roland Meuschke

noch unbesetzt

Susanne Koch

Annette Vogel

Pfarrer Andreas Lenz

Pfarrerinnen Martina Belzer

Pfarrerinnen Kerstin Kiehl

Pfarrer Lutz Neumeier

Propsteibereich Nord-Nassau**Dekanat an der Dill****Mitglieder**

Hans-Hartmut Diehl

Karl-Werner Karp

Jörg Waldschmidt

Pfarrer Andree Best

Stellvertreter/innen

Marion Hilke

Cornelia Kasteleiner

Ralf Schaffner

Dekan und Pfarrer Roland Jaeckle

Dekanat Bad Marienberg**Mitglieder**

Dieter Eller

Annette Kessler

Pfarrer Dr. Axel Wengenroth

Stellvertreter/innen

Dr. Frank Griebel

Rotraud Weber

Pfarrer Maic Zimmermann

Dekanat Biedenkopf-Gladenbach**Mitglieder**

Rüdiger Weyer

Klaus-Detlef Ruffert

Norbert Mai

Pfarrer Dr. Frank Rudolph

Stellvertreter/innen

Rainer Biebighäuser

Holger Cyriax

Karl-Heinz Schneider

Pfarrer Gerhard Failing

Dekanat Runkel**Mitglieder**

Jan Löwer

Pfarrer Carsten Adams

Stellvertreter/innen

Christian Harms

Dekan und Pfarrer Manfred Pollex

Dekanat Selters**Mitglieder**

Margit Limpert

Dekan und Pfarrer Wolfgang Weik

Stellvertreter/innen

Kriemhild Hellmann

Pfarrer Hans-Peter Boucsein

Dekanat Weilburg**Mitglieder**

Ingrid Caracciola

Pfarrer Martin Frölich

Stellvertreter/innen

Manfred Eichler

Pfarrer Jörg Lange

Propsteibereich Rheinhessen**Dekanat Alzey****Mitglieder**

Dr. Manfred Sauer

Pfarrer Tobias Kraft

Stellvertreter/innen

Maria Hechler

Pfarrer Matthias Braun

Dekanat Ingelheim**Mitglieder**

Katrin Monz

Helmut Lohkamp

Pfarrer Olliver Zobel

Stellvertreter/innen

Michael Weyl

Marianne Schaeffer

Pfarrer Hartmut Lotz

Dekanat Mainz**Mitglieder**

Thomas Busch

Dr. Birgit Pfeiffer

Bettina Sieck

Pfarrerin Priv.-Doz. Dr. Angela Rinn

Stellvertreter/innen

Matthias Günther

Dr. Stephanie Schröder-Mann

Dr. Angelika Jahnke

Pfarrerin Ilka Friedrich

Dekanat Oppenheim**Mitglieder**

Gundi Bäßler

Pfarrer Thomas Stegmann

Stellvertreter/innen

Susanne Hippler

Pfarrer Dr. Frank Holzbrecher

Dekanat Wöllstein**Mitglieder**

Marc Ullrich

Pfarrer Stefan Koch

Stellvertreter/innen*noch unbesetzt*

Pfarrer Eric Kalbhenn

Dekanat Worms-Wonnegau**Mitglieder**

Bernd Weirauch

Alexander Ebert

Elisabeth Groebe

Pfarrerin Dr. Erika Mohri

Stellvertreter/innen

Pascal Balzhäuser

Thorsten Spöker

Jörg Bürgis

Pfarrerin Yvonne Siegel

Gesetze und Verordnungen

Rechtsverordnung zur Änderung der Regionalverwaltungsverordnung

Vom 28. Januar 2016

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 5 Absatz 2 und § 26 Absatz 2 des Regionalverwaltungsgesetzes folgende Rechtsverordnung beschlossen:

Artikel 1

Die Regionalverwaltungsverordnung vom 11. November 2003 (ABl. 2004 S. 13), zuletzt geändert am 7. Juli 2015 (ABl. 2015 S. 323), wird wie folgt geändert:

1. In § 3 werden die Wörter „die Dekanate Frankfurt-Höchst, Frankfurt-Mitte-Ost, Frankfurt Nord und Frankfurt-Süd“ durch die Wörter „das Stadtdekanat Frankfurt am Main“ ersetzt.
2. In § 12 werden die Wörter „ohne die Kirchengemeinden in Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim“ gestrichen.
3. In § 14 werden die Wörter „sowie die Kirchengemeinden in Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim“ gestrichen.
4. Nach § 15a wird folgender § 15b eingefügt:

„§ 15b Verwaltungscoordination

(1) Zur einheitlichen Durchführung der Pflichtaufgaben und zur Optimierung der Verwaltungsabläufe erfolgen Abstimmungen und Verfahrensabsprachen zwischen der Kirchenverwaltung und den Regionalverwaltungen. Hierzu lädt die Kirchenverwaltung die Leitungen der Regionalverwaltungen und die Vorstände der Regionalverwaltungsverbände regelmäßig zu Arbeitstagen ein.

(2) Die Arbeitstagen mit den Leitungen der Regionalverwaltungen werden von der Kirchenverwaltung und der Vertretung der Leiterinnen und Leiter der Regionalverwaltungen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

(3) Zwischen den Arbeitstagen mit den Leitungen der Regionalverwaltungen ist die Vertretung der Leiterinnen und Leiter der Regionalverwaltungen die Ansprechpartnerin der Kirchenverwaltung in allen Angelegenheiten, die die operative Wahrnehmung der laufenden Verwaltungsgeschäfte aller Regionalverwaltungen betreffen. Die Aufgaben und Rechte der Leitungsorgane der Regionalverwaltungsverbände für die strategische Leitung der Verwaltungsdienststellen bleiben unberührt.“

5. In § 19 Absatz 4 wird folgender Satz angefügt:

„Die aus der Erledigung der Pflichtaufgaben entstehenden Einnahmen werden in einer von der Kir-

chenleitung festgelegten Höhe bei der Ermittlung der Budgetzuweisung verrechnet.“

6. Der Anhang zur Regionalverwaltungsverordnung wird wie folgt geändert:

- a) Nummer 1.2.6. wird wie folgt gefasst:

„1.2.6. Genehmigung innerer Anleihen (Darlehen), soweit diese nicht zur Vor- bzw. zur Finanzierung von genehmigungspflichtigen Bau- und Investitionsmaßnahmen oder zur Anschaffung von Kunst- und Kulturgütern, Glocken und Orgeln aufgenommen werden sollen**“

- b) Nummer 1.2.7. wird wie folgt gefasst:

„1.2.7. Genehmigung von Rücklagenumwidmungen, soweit diese nicht die Vor- bzw. Finanzierung von genehmigungspflichtigen Bau- und Investitionsmaßnahmen oder die Anschaffung von Kunst- und Kulturgütern, Glocken und Orgeln betreffen**“

- c) Nach Nummer 1.2.7. wird folgende Nummer eingefügt:

„1.2.8. Genehmigung der Aufnahme von Darlehen, soweit diese nicht zur Vor- bzw. zur Finanzierung von genehmigungspflichtigen Bau- und Investitionsmaßnahmen oder zur Anschaffung von Kunst- und Kulturgütern, Glocken und Orgeln aufgenommen werden sollen**“

- d) Nach Nummer 1.4. wird folgende Nummer eingefügt:

„1.5. Genehmigung der Bestellung von Finanzbeauftragten gemäß § 38 KGO**“

- e) In Nummer 2.2.1. wird das Wort „eigenfinanzierten“ durch die Wörter „eigen- und fremdfinanzierten“ ersetzt.

- f) Nach Nummer 7.5. wird folgende Nummer eingefügt:

„7.6. Genehmigung der Bestellung von Liegenschaftsbeauftragten gemäß § 38 KGO**“

Artikel 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. April 2016 in Kraft.

Der Kirchensynodalvorstand hat zugestimmt.

Darmstadt, den 21. März 2016

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

**Verwaltungsverordnung
zur Änderung der Verwaltungsverordnung
über den Unterhaltszuschuss
für Pfarramtskandidatinnen und -kandidaten**

Vom 25. Februar 2016

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von Artikel 47 Absatz 1 Nummer 20 der Kirchenordnung folgende Verwaltungsverordnung beschlossen:

Artikel 1

Die Verwaltungsverordnung über den Unterhaltszuschuss der Pfarramtskandidatinnen und -kandidaten vom 16. Mai 2000 (ABl. 2000 S. 172), zuletzt geändert am 28. November 2009 (ABl. 2010 S. 18), wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt gefasst:

„§ 3

Während des sechsmonatigen Spezialpraktikums nach der Zweiten Theologischen Prüfung wird eine Zulage in Höhe von 20 % des Grundgehaltes nach § 2 Absatz 2 gewährt.“

2. In § 4 wird der Verweis auf „§ 9 Pfarrdienstgesetz“ durch den Verweis auf „§ 42 Pfarrdienstgesetz der EKD“ ersetzt.
3. In § 5 Absatz 2 Satz 1 wird der Betrag „153,39 €“ durch den Betrag „250,- Euro“ ersetzt.
4. In § 5 Absatz 4 wird nach dem Wort „Wohnungssuche“ das Komma durch das Wort „und“ ersetzt und die Worte „oder Kinderbetreuung“ werden gestrichen.
5. Nach § 5 wird folgender § 5a eingefügt:

„§ 5a

(1) Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten haben Anspruch auf einen Kinderbetreuungskostenzuschuss zu den von ihnen zusätzlich aufzuwendenden Kosten für die Betreuung von Kindern während ihrer Präsenzzeiten im Theologischen Seminar.

(2) Auf Antrag der Pfarramtskandidatinnen oder des Pfarramtskandidaten wird ein Zuschuss von 20 Euro pro Seminartag (maximal 100 Euro pro Woche und 500 Euro pro Monat) für die Kinderbetreuung gewährt, wenn mit ihr oder ihm mindestens ein Kind unter 12 Jahren in häuslicher Gemeinschaft lebt, das von ihr oder ihm selbst betreut und erzogen wird.

(3) Dem Antrag sind als Nachweis einmalig die Geburtsurkunde des Kindes und jeweils eine Bescheinigung des Theologischen Seminars über die Anwesenheit während der Präsenzzeiten im Theologischen Seminar beizufügen.

(4) Der Anspruch erlischt nach Ablauf eines Jahres.“

6. § 6 Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Umzugskostenbeihilfe beträgt:

- | | |
|--|-----------|
| a) bei einer Entfernung von weniger als 20 km | 260,00 € |
| b) bei einer Entfernung von mehr als 20 km | 380,00 € |
| c) für die Ehegattin oder den Ehegatten zusätzlich | 150,00 € |
| d) für jedes weitere Familienmitglied zusätzlich | 30,00 €.“ |

7. § 7 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verwaltungsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2016 in Kraft.

Darmstadt, den 23. März 2016

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

**Rechtsverordnung
zur Änderung der Rechtsverordnung
über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen**

Vom 15. März 2016

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 10 Absatz 5 des Ehrenamtsgesetzes vom 26. November 2003 (ABl. 2004 S. 94), geändert am 22. November 2013 (ABl. 2014 S. 2), folgende Rechtsverordnung beschlossen:

Artikel 1

Die Rechtsverordnung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vom 14. Oktober 2004 (ABl. 2004 S. 402), geändert am 2. Dezember 2004 (ABl. 2005 S. 13), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt gefasst:

„§ 1

(1) Die in einem freien Beruf stehenden oder selbstständigen Mitglieder der Kirchensynode und der Kirchenleitung erhalten eine Verdienstauffallentschädigung in Höhe von 80 Euro pro vollen, 40 Euro pro halben Sitzungstag. Ein höherer Verdienstauffall kann im Einzelfall entschädigt werden. Die Verdienstauffallentschädigung ist maximal begrenzt auf 150 Euro pro Sitzungstag.

(2) Das Gleiche gilt für die nicht im kirchlich/diakonischen Dienst stehenden Mitglieder, die in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und einen tatsächlichen Verdienstauffall haben.

(3) Der Verdienstauffall ist durch entsprechende Vorlage einer Arbeitgeberbescheinigung bzw. durch Einkommensteuerbescheid des Vorjahres nachzuweisen und die Erstattung beim Synodalbüro zu beantragen.

- (4) Mitglieder der Kirchensynode ohne Einkommen oder mit geringfügigem Einkommen aus einer Beschäftigung erhalten auf Antrag eine Entschädigung von 30 Euro für jeden Sitzungstag und zur Abgeltung von Betreuungsaufwand 30 Euro je Person für Kinder unter 16 Jahren oder andere Angehörige, die auf eine Betreuung angewiesen sind.
- (5) In Zweifelsfällen entscheidet der Kirchensynodalvorstand.“
2. In § 6 Nummer 1 werden die Wörter „die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Disziplinarkammer sowie“ gestrichen.
3. Nach Abschnitt 4 wird folgender Abschnitt 4a eingefügt:
- „Abschnitt 4a
Aufnahme-, Übernahme- und Sonderübernahmese-
minar in Einstellungsverfahren im Pfarrdienst
§ 9a
Beobachterinnen und Beobachter im Aufnahme-,
Übernahme- und Sonderübernahmese-
minar in Einstellungsverfahren im Pfarrdienst erhalten ein Sit-
zungsgeld in Höhe von 10 Euro je Tag.“
- Artikel 2**
- Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Mai 2016 in Kraft.

Darmstadt, den 21. März 2016

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Bekanntmachungen

Änderung der Schlichtungsordnung der Diakonie Hessen

Vom 16. März 2016

Der Aufsichtsrat der Diakonie Hessen hat folgende Änderung der Schlichtungsordnung vom 11. September 2013 (ABl. 2013 S. 424) beschlossen:

I. § 1 SchIO wird wie folgt neu gefasst:

(1) Bei der „Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.“ (im Folgenden: Diakonisches Werk) wird eine Schlichtungsstelle gemäß § 63 der „Arbeitsvertragsrichtlinien für die Diakonie in Hessen und Nassau“ (AVR.HN) bzw. § 44 der „Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werkes in Kurhessen-Waldeck“ (AVR.KW) bzw. § 44 der „Arbeitsvertragsrichtlinien für die Einrichtungen, die der Diakonie Deutschland angeschlossen sind“ (AVR.DD) eingerichtet.

(2) Die Schlichtungsstelle hat die Aufgabe, Meinungsverschiedenheiten zu schlichten, die sich aus einem Arbeitsverhältnis, in dem die AVR.HN, die AVR.KW oder die AVR.DD Anwendung finden, zwischen einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter und einem Arbeitgeber, der Mitglied des Diakonischen Werks ist, ergeben (individuale rechtliche Verfahren).

(3) Ausgenommen von der sachlichen Zuständigkeit der Schlichtungsstelle sind Fragen des Bestehens, des Inhalts oder des Umfangs eines Anspruchs auf eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung bei einer Zusatzversorgungskasse.

II. § 2 Abs. 4 SchIO wird wie folgt neu gefasst:

(4) Die Beisitzer

1. müssen in einem nicht nur geringfügigen Arbeitsverhältnis zum Diakonischen Werk oder einem seiner Mitglieder stehen und

2. dürfen nicht bei einer am Schlichtungsverfahren beteiligten Einrichtung beschäftigt sein.

III. § 3 Abs. 2 Satz 1 SchIO wird wie folgt neu gefasst:

(2) Der Aufsichtsrat des Diakonischen Werks beruft für die Verhandlungsorte Frankfurt und Kassel so viele Vorsitzende, wie Kammern errichtet werden sollen.

IV. § 3 Abs. 3 SchIO wird wie folgt neu gefasst:

(3) Die Dienstgeberbeisitzer werden vom Vorstand des Diakonischen Werks benannt. Die Dienstnehmerbeisitzer werden vom Gesamtausschuss benannt. Es müssen für die Verhandlungsorte Frankfurt und Kassel jeweils mindestens so viele Beisitzer benannt werden, wie Kammern errichtet werden sollen.

V. § 5 SchIO wird wie folgt neu gefasst:

(1) Die Geschäftsstelle führt in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen

- a. jeweils eine Liste der Vorsitzenden,
- b. jeweils eine Liste der Dienstgeberbeisitzer und
- c. jeweils eine Liste der Dienstnehmerbeisitzer

für die Verhandlungsorte Frankfurt und Kassel.

(2) Auf die Listen für den Verhandlungsort Frankfurt entfallen die Sachen der Einrichtungen, die ihren Sitz im Kirchengebiet der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau haben und die Sachen der Einrichtungen „Ver-einte Martin Luther + Altenhanauer Hospital Stiftung“ und „Martin Luther Altenhilfe gGmbH“. Auf die Listen für den Verhandlungsort Kassel entfallen die Sachen der Einrichtungen, die ihren Sitz im Kirchengebiet der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck haben. Sofern die Einrichtung außerhalb des Kirchengebietes liegt, wird sie dem Kirchengebiet zugeordnet, in dem der Mehrheitsgesellschafter des privatrechtlich verfassten

Rechtsträgers, der Mitglied im Diakonischen Werk ist, seinen Sitz hat.

(3) Die Vorsitzenden der Kammern verabschieden durch Beschluss mit einfacher Mehrheit einen Geschäftsverteilungsplan. Solange kein Beschluss vorliegt, ermittelt die Geschäftsstelle die Zuständigkeit der Vorsitzenden für die einzelnen Schlichtungsfälle nach folgendem Verfahren:

1. Die Übernahme des Vorsitzes in einem Schlichtungsfall durch die auf der Liste aufgeführten Personen erfolgt fortlaufend in alphabetischer Reihenfolge.
2. Ist die Person, auf die nach dieser Reihenfolge die Übernahme des Vorsitzes entfallen würde, an der Ausübung gehindert, tritt an ihre bzw. seine Stelle die Person, welche in der alphabetischen Reihenfolge der jeweiligen regionalen Liste an nächster Stelle steht.
3. Ist die Übernahme des Vorsitzes in einem Schlichtungsfall durch die auf der regionalen Liste geführten Personen nicht möglich, übernimmt den Vorsitz eine Person der anderen regionalen Liste. Nr. 1 und 2 gelten entsprechend.

(4) Die Beisitzer werden für jeden einzelnen Fall von den Parteien aus der jeweiligen regionalen Beisitzerliste ausgewählt. Verzichtet ein Beteiligter auf sein Wahlrecht, benennt er innerhalb einer von der Geschäftsstelle gesetzten Frist keinen Beisitzer oder ist der gewählte Beisitzer verhindert oder vom Verfahren ausgeschlossen worden, so benennt die Geschäftsstelle für dieses Schlichtungsverfahren einen Beisitzer von der jeweiligen regionalen Beisitzerliste in entsprechender Anwendung des Absatz 3 Nr. 1 bis 3.

(5) Über den Ausschluss eines Mitgliedes der Schlichtungsstelle von einem Verfahren entscheidet die bzw. der Vorsitzende, soweit diese bzw. dieser selbst betroffen ist, die Person, welche nach der Geschäftsverteilung an nächster Stelle steht. Wird die bzw. der Vorsitzende der Schlichtungsstelle von einem Verfahren ausgeschlossen, so tritt an dessen Stelle die Person, welche nach der Geschäftsverteilung an nächster Stelle steht.

VI. § 7 Abs. 7 Satz 4 SchIO wird wie folgt neu gefasst:

Die mündliche Verhandlung findet in der Regel am Dienstort der Mitarbeiterin bzw. des Mitarbeiters oder in einer der Geschäftsstellen des Diakonischen Werkes in Frankfurt oder Kassel statt.

Vorstehende Änderung wird hiermit bekannt gemacht.

Darmstadt, den 22. März 2016

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

Änderung der Entschädigungsordnung der Diakonie Hessen

Vom 16. März 2016

Der Aufsichtsrat der Diakonie Hessen hat folgende Änderung der Entschädigungsordnung vom 11. September 2013 (ABI. 2013 S. 426) beschlossen:

1. In § 1 Abs. 1 EntschO wird die **Aufwandsentschädigung** für die Vorsitzenden des Kirchengerichts für Mitarbeitervertretungssachen, der Schlichtungsstelle und des Schlichtungsausschusses der ARK der Diakonie Hessen **von 205 € auf 250 €** erhöht. Die pauschale Aufwandsentschädigung für Parallelverfahren wird **von 260 € auf 300 €** erhöht.

2. § 1 Abs. 2 EntschO wird wie folgt neu gefasst:

„Endet ein Verfahren durch Rücknahme oder Erledigungserklärung oder durch einen Beschluss gemäß § 7 Abs. 5 der Ordnung für die Schlichtungsstelle der Diakonie Hessen (SchIO), wird die Hälfte der Aufwandsentschädigung gezahlt. Dies gilt nicht, wenn die Erklärung über die Rücknahme oder Erledigung oder der Beschluss gemäß § 7 Abs. 5 SchIO in bzw. nach der mündlichen Verhandlung abgegeben bzw. gefasst wird.“

Vorstehende Änderung wird hiermit bekannt gemacht.

Darmstadt, den 22. März 2016

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze für den Pfarrdienst sowie Einstellungstermin und Bewerbungsfristen für das zweite Halbjahr 2016

Die Kirchenleitung hat für das zweite Halbjahr 2016 die Zahl der Einstellungsplätze auf 19 festgelegt. Einstellungstermin für das zweite Halbjahr 2016 ist der 1. Dezember 2016. Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Mai 2016 und endet am 31. Mai 2016.

Die Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen an die Kirchenverwaltung, Dezernat 2 - Personal -, Referat Personalservice Pfarrdienst, zu richten:

1. Bewerbungs- und Motivationsschreiben
2. Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
3. Gutachten der Potentialanalyse
4. Zeugnisse der beiden Theologischen Prüfungen
5. ggf. weitere berufsqualifizierende Nachweise

Die Ausbildungsberichte der Lehrpfarrerin oder des Lehrpfarrers, der jeweiligen Kirchenvorstände und des Theologischen Seminars werden den Bewerbungsunterlagen seitens der Kirchenverwaltung beigelegt.

Darmstadt, den 5. April 2016

Für die Kirchenverwaltung
F l e m m i g

Urkunde

über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Uelversheim, Evangelisches Dekanat Oppenheim, in eine 0,5 Pfarrstelle

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Oppenheim und im Benehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen der Evangelischen Kirchengemeinde Uelversheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Eimsheim wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Uelversheim, Evangelisches Dekanat Oppenheim, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde ist mit Wirkung zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten.

Darmstadt, 24. Februar 2016

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Kirchengemeinde: Lukaskirche Glashütten

Dekanat: Rheingau-Taunus

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHE LUKASGEMEINDE GLASHÜTTEN



Kirchengemeinde: Griedel

Dekanat: Wetterau

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GRIEDEL



Kirchengemeinde: Rockenberg

Dekanat: Wetterau

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ROCKENBERG



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 8. April 2016

Für die Kirchenverwaltung
D i e c k h o f f

Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln

Das Normal- und das Kleinsiegel mit dem Beizeichen Kreuz sowie die Normalsiegel mit den Beizeichen zwei und drei Kreuze der Evangelischen Erlösergemeinde Mainz-Kastel – Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim – werden hiermit außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 8. April 2016

Für die Kirchenverwaltung
D i e c k h o f f

Dienstnachrichten

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Die Bewerbungsfrist beträgt vier Wochen. Sie beginnt mit dem Ablauf des Monats, in dem dieses Amtsblatt erscheint. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referates, OKRin Ines Flemmig, Tel.: 06151 405377; E-Mail: ines.flemmig@ekhn-kv.de.

Burgholzhausen, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Hochtaunus, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Eine gemeinsame Besetzung mit der nachstehenden Ausschreibung (0,5 Pfarrstelle zur Verwaltung Friedrichsdorf) wird angestrebt.

Willkommen zum Neuanfang!

Burgholzhausen ist ein Stadtteil von Friedrichsdorf, ca. 20 km nördlich von Frankfurt. Es ist hervorragend verbunden mit der großstädtischen Infrastruktur des Rhein-Main-Gebiets. Der nahe gelegene Taunus bietet einen hohen Naherholungswert. Im Ort befinden sich zwei städtische Kitas und eine Grundschule. Eine weiterführende Schule in Friedrichsdorf ist etwa 3 km entfernt. Es gibt gute Einkaufsmöglichkeiten in nächster Nähe.

Unsere Gemeinde umfasst ca. 1 100 Mitglieder. Wir besitzen eine weithin sichtbare, barocke Dorfkirche aus dem Jahre 1719, ein modernes Gemeindehaus und ein

idyllisches Pfarrhaus mit Garage und Garten im historischen Ortskern von Burgholzhausen.

In der Gemeinde arbeiten mit: Sekretärin (an zwei Vormittagen), Organistin, Hausmeisterin, Küster, Spielkreisleiterin, Leiterin des Blockflötenkreises und Posaunenchorleiter.

Weitere Informationen zu unserer Kirchengemeinde erhalten Sie unter:

– www.kirche-burgholzhausen.de

Vor ca. 3 Jahren kam es in unserer Gemeinde zu Unstimmigkeiten, in der Folge der Kirchenvorstand sein Amt niederlegte und der Pfarrer die Gemeinde verließ. Seit September 2015 belebt ein vollständig neu besetzter Kirchenvorstand gemeinsam mit einem Vertretungspfarrer das Gemeindeleben.

Entsprechend haben wir uns als Leitbild „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ gewählt. Dieses bringt die Wertschätzung der Gemeinde für jedes einzelne ihrer Glieder zum Ausdruck. Es zeigt, dass wir eine lebendige und lebensbejahende und für alle offene Gemeinde sind. Zugleich stellt es klar, dass wir den Weg Gottes gehen wollen.

Für unseren Neuanfang suchen wir eine Persönlichkeit, die gerne gestaltet, eigene Schwerpunkte setzt, die aktive Kommunikation mit den Menschen sucht und Gottesdienste abwechslungsreich hält. Wichtig ist uns darüber hinaus, dass Sie offen sind für die Ökumene und die Zusammenarbeit mit den Friedrichsdorfer evangelischen Gemeinden pflegen.

Da die Renovierung des Pfarrhauses gerade beginnt, können wir Ihnen, in Abhängigkeit von Ihrem möglichen Dienstbeginn, eine frisch sanierte Pfarrdienstwohnung zur Verfügung stellen. Der Steuerwert des Pfarrhauses beträgt zurzeit 420,00 EUR im Monat.

Besonderheit: Mit dieser Ausschreibung möchten wir in erster Linie Pfarrerinnen und Pfarrer ansprechen, die eine volle Stelle suchen. Wir schreiben in diesem Amtsblatt zeitgleich mit der benachbarten Gemeinde Friedrichsdorf aus. Es besteht eine gemeinsame Pfarrdienstordnung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und stehen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Weitere Informationen zur ausgeschriebenen Pfarrstelle erhalten Sie von:

– Propst Oliver Albrecht
Tel.: 0611 1409800.

Friedrichsdorf, 0,5 Pfarrstelle zur Verwaltung, Dekanat Hochtaunus, Verwaltungsdienstauftrag

Eine gemeinsame Besetzung mit der vorangegangenen Ausschreibung (0,5 Pfarrstelle Burgholzhausen) wird angestrebt.

Friedrichsdorf ist ein Stadtteil der Stadt Friedrichsdorf, ca. 20 km nördlich von Frankfurt. Es ist hervorragend verbunden mit der großstädtischen Infrastruktur des Rhein-Main-Gebiets. Der nahe gelegene Taunus bietet einen hohen Naherholungswert.

In der Stadt Friedrichsdorf (25 100 Einwohner) finden Sie alle Schulformen, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten sowie kulturelle Angebote und Freizeitangebote (siehe www.friedrichsdorf.de).

Unsere Gemeinde befindet sich im Stadtteil Friedrichsdorf (8 700 Einwohner, 2 780 Evangelische in der Gesamtgemeinde, davon 994 im Bezirk Schäferborn, Römerhof).

Es unterstützen Sie:

1,0 Pfarrstelle, Gemeindepädagogin (0,75), Gemeinde-sekretärin (0,5), Küster und Organist, Spielstubeleiterin, Kinderchorleiterin, 12 Mitarbeiterinnen im Kindergarten.

Die Arbeit der Gemeindepädagogin wird unterstützt durch einen aktiven Jugendausschuss.

Wir legen besonderen Wert auf die Einbindung der jungen Gemeindeglieder und ihren Familien, z.B. mit einem Kindermusikkreis, monatlich Kindergottesdienst, zwei wöchentliche Krabbelgruppen und unserem Kindergarten.

Weitere Informationen zur Gemeinde unter:

- www.ev-kirche-friedrichsdorf.de.

Die hier ausgeschriebene halbe Stelle wurde seit zwei Jahren teilweise durch Vakanzvertretung versehen.

Unsere Gemeinde ist im Moment ausführlich mit Gebäudeplanung beschäftigt (Kindergarten/Gemeindehaus/Kirche/Pfarrhaus). Eine Dienstwohnung für die 0,5 Stelle besteht nicht. Wir würden uns freuen, wenn Sie bei einer gemeinsamen Besetzung mit Burgholzhausen die Dienstwohnung dort nehmen würden.

Die neue Pfarrerin/Der neue Pfarrer, soll sowohl den Bezirk Schäferborn und Römerhof betreuen, als auch ihren/seinen Fähigkeiten entsprechend arbeitsteilig in der gesamten Kirchengemeinde wirken. Wir bieten an, dass Sie in Absprache mit den Pfarrkollegen und dem KV einen eigenen Verantwortungsbereich übernehmen. So werden Sie in unserer Gemeinde etwas bewegen und voranbringen können. Freuen würden wir uns über musikalisches Talent und/oder Interesse an der kirchenmusikalischen Arbeit.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die ihren/ die seinen Dienst mit Herz, Freude und Engagement ausübt und für den christlichen Glauben die Gemeinde begeistern kann.

Teamfähigkeit bei der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen und den Ehrenamtlichen wird erwartet.

Besonderheit:

Mit der Ausschreibung möchten wir in erster Linie Pfarnerinnen und Pfarrer ansprechen, die eine volle Stelle suchen. Wir schreiben in diesem Amtsblatt zeitgleich mit der benachbarten Gemeinde Burgholzhausen aus. Es besteht eine gemeinsame Pfarrdienstordnung.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

- Propst Oliver Albrecht,
Tel.: 0611 1409800.

Ewersbach, 1,0 Pfarrstelle II mit Sitz in Steinbrücken, Dekanat an der Dill, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zum zweiten Mal

Die Pfarrstelle Ewersbach II ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Kirchengemeinde besteht aus der Gemeinde Dietzhölztal mit den Orten Ewersbach, Mandeln, Rittershausen und Steinbrücken mit ca. 4 100 Gemeindegliedern. Sie ist in 3 Pfarrbezirke mit 2,5 Pfarrstellen aufgeteilt und hat einen gemeinsamen Kirchenvorstand. Zum Pfarrbezirk II gehören die Orte Mandeln (917 Gemeindeglieder) und Steinbrücken (610 Gemeindeglieder).

Die Gottesdienste finden sonntäglich in den 4 Kirchspielorten statt und werden im Wechsel von den 2 oder 3 Pfarnerinnen und Pfarrern gehalten. Die Kirchen in den Orten Mandeln und Steinbrücken befinden sich in einem sehr guten renovierten Zustand.

Das Kirchspiel liegt landschaftlich reizvoll am Fuße des Rothaarsteigs im nördlichen Lahn-Dill-Kreis. Durch seine walddreiche Umgebung bietet Dietzhölztal einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Hervorragende Einkaufsmöglichkeiten und reichhaltige kulturelle Angebote gibt es auch in den naheliegenden Städten Dillenburg, Herborn, Marburg und Siegen.

Die Grundschulen befinden sich in Ewersbach und Mandeln; eine Gesamtschule mit gymnasialem Zweig im benachbarten Eibelshausen. Berufsschulen und Gymnasien sind in Dillenburg und Bad Laasphe. Die Busverbindung ist gut.

Die Bevölkerung ist ländlich geprägt, die soziale Schichtung ist gemischt, wobei der Mittelstand überwiegt.

Das Pfarrhaus befindet sich in Steinbrücken (190 m², davon Amtsbereich mit separatem Eingang ca. 45 m²) sowie Garage und Garten. Der Mietwert beträgt ca. 4,20 EUR pro m².

Für die Gemeindeglieder stehen in Mandeln und Steinbrücken gut ausgestattete Gemeindehäuser zur Verfügung. Das Gemeindeleben in den Orten ist rege, wobei die

einzelnen Gemeindegremien (wie z.B. Jungscharen, Kindergottesdienste, Frauenkreise und Chöre) überwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet werden.

In allen 4 Ortschaften sind die Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft und bilden somit einen Schwerpunkt der kirchengemeindlichen Arbeit. Überwiegend werden diese vom Kindergartenausschuss des Kirchenvorstandes begleitet und von den Pfarrern religionspädagogisch betreut.

Im Gemeindebüro, das sich außerhalb der Pfarrhäuser zentral in Ewersbach befindet, arbeiten 2 Mitarbeiterinnen in Teilzeit.

Verwaltungstechnisch ist die Gemeinde der Evangelischen Regionalverwaltung Nassau Nord mit Sitz in Steffenberg angeschlossen.

Kirchengemeinde und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter freuen sich auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar, das sich die Stelle mit der ebenfalls vakanten 0,5 Pfarrstelle Kirchengemeinde III mit Sitz in Rittershausen teilt, diese ist ebenfalls in diesem Amtsblatt ausgeschrieben.

Unsere Wünsche an Sie:

- dass Sie herzlich und offen auf Alt und Jung in der Gemeinde zugehen
- dass Sie gerne im Team und mit den Kollegen, dem Kirchenvorstand und den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern zusammenarbeiten
- Ihnen ist seelsorgerliche Begleitung Menschen aller Altersgruppen wichtig
- Sie verstehen es, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Evangelium in zeitgemäßer Form nahe zu bringen
- Ihnen liegt die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen
- Sie sind aufgeschlossen für kirchenmusikalische Arbeit
- Ihnen ist gute Kooperation mit der Kommune, den örtlichen Vereinen, der freien evangelischen Gemeinde und der katholischen Kirche wichtig
- Sie feiern abwechslungsreiche und lebendige Gottesdienste
- Sie nehmen gerne am Dorfleben teil.

Es freuen sich auf Sie:

- eine aktive Gemeinde
- ein motivierter und strukturierter Kirchenvorstand, der in verschiedenen Ausschüssen arbeitet und offen für neue Ideen ist
- ein Pool engagierter neben- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ein Dekanatskirchenmusiker mit 50 % Anbindung an die Kirchengemeinde
- die Kollegen

- die Mitarbeiterinnen- und Arbeiterteams der Kindertagesstätten.

Sie können Ihre Vorstellungen von einer lebendigen Gemeinde mit uns zusammen verwirklichen! Wir warten gespannt auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- Pröpstin Annegret Puttkammer,
Tel.: 02772 5834100.

Ewersbach, 0,5 Pfarrstelle III mit Sitz in Rittershausen, Dekanat an der Dill, Modus A

Zum zweiten Mal

Die Pfarrstelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Kirchengemeinde besteht aus der Gemeinde Dietzhöhl mit den Orten Ewersbach, Mandeln, Rittershausen und Steinbrücken mit ca. 4 100 Gemeindegliedern. Sie ist in 3 Pfarrbezirke mit 2,5 Pfarrstellen aufgeteilt und hat einen gemeinsamen Kirchenvorstand. Zum Pfarrbezirk III gehören der Ortsteil Rittershausen mit ca. 700 Gemeindegliedern und das Altenpflegeheim Kronberg mit ca. 100 Heimplätzen in Ewersbach.

Die Gottesdienste finden sonntäglich in den 4 Kirchspielorten statt und werden im Wechsel von den 2 oder 3 Pfarrern gehalten. Die Kirche in Rittershausen befindet sich in einem sehr guten renovierten Zustand.

Das Kirchspiel liegt landschaftlich reizvoll am Fuße des Rothaarsteigs im nördlichen Lahn-Dill-Kreis. Durch seine walddichte Umgebung bietet Dietzhöhl einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Hervorragende Einkaufsmöglichkeiten und reichhaltige kulturelle Angebote gibt es auch in den naheliegenden Städten Dillenburg, Herborn, Marburg und Siegen.

Die Grundschule befindet sich in Rittershausen, eine Gesamtschule mit gymnasialem Zweig im benachbarten Eibelshausen. Berufsschulen und Gymnasien sind in Dillenburg und Bad Laasphe. Die Busverbindung ist gut.

Die Bevölkerung ist ländlich geprägt, die soziale Schichtung ist gemischt, wobei der Mittelstand überwiegt.

Die Pfarrdienstwohnung muss angemietet werden, dabei ist Ihnen der Kirchenvorstand gerne behilflich.

Für die Gemeindearbeit steht in Rittershausen ein Gemeindehaus zur Verfügung. Das Gemeindeleben ist rege, wobei die einzelnen Gemeindegremien (wie z.B. Jungscharen, Kindergottesdienste, Frauenkreise und Chöre) überwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet werden. Die Jungscharen- und Jugendarbeit in Rittershausen wird vom CVJM geleitet. Hier findet eine gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde statt.

In allen 4 Ortschaften sind die Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft und bilden somit einen Schwer-

punkt der kirchengemeindlichen Arbeit. Überwiegend werden diese vom Kindergartenausschuss des Kirchenvorstandes begleitet und von den Pfarrern religionspädagogisch betreut.

Im Gemeindebüro, das sich zentral in Ewersbach befindet, arbeiten 2 Mitarbeiterinnen in Teilzeit.

Verwaltungstechnisch ist die Gemeinde der Evangelischen Regionalverwaltung Nassau Nord mit Sitz in Steffenberg angeschlossen.

Kirchengemeinde und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter freuen sich auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar, das sich die Stelle mit der ebenfalls vakanten 1,0 Pfarrstelle II mit Sitz in Steinbrücken teilt, diese ist ebenfalls in diesem Amtsblatt ausgeschrieben.

Unsere Wünsche an Sie:

- dass Sie herzlich und offen auf Alt und Jung in der Gemeinde zugehen
- dass Sie gerne im Team und mit den Kollegen, dem Kirchenvorstand und den Mitarbeiter(innen) zusammenarbeiten
- Ihnen ist seelsorgerliche Begleitung Menschen aller Altersgruppen wichtig
- Sie verstehen es, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Evangelium in zeitgemäßer Form nahe zu bringen
- Ihnen liegt die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen
- Sie sind aufgeschlossen für kirchenmusikalische Arbeit
- Ihnen ist gute Kooperation mit der Kommune, den örtlichen Vereinen, der freien evangelischen Gemeinde und der katholischen Kirche wichtig
- Sie feiern abwechslungsreiche und lebendige Gottesdienste
- Sie nehmen gerne am Dorfleben teil.

Es freuen sich auf Sie

- eine aktive Gemeinde
- ein motivierter und strukturierter Kirchenvorstand, der in verschiedenen Ausschüssen arbeitet und offen für neue Ideen ist
- ein Pool engagierter neben- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ein Dekanatskirchenmusiker mit 50 % Anbindung an die Kirchengemeinde
- die Kollegin
- die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterteams der Kindertagesstätten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gespannt warten wir auf Ihre Bewerbung und freuen uns, Sie schon bald in unserer Gemeinde herzlich willkommen zu heißen.

Nähere Auskünfte geben gerne:

- die Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Nicole Eckhardt, Tel.: 02774 3332

- Dekan Roland Jaeckle,
Tel.: 02772 5834200 sowie
- Pröpstin Annegret Puttkammer,
Tel.: 02772 5834100.

Frankfurt am Main, Dreifaltigkeitsgemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Stadtdekanat Frankfurt am Main, Modus A

Zum Zweiten Mal

Die Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde ist eine kleine, aber stark wachsende Gemeinde. Zu ihrem Gemeindegebiet gehören die an die Messe angrenzenden Neubaugebiete City West, Rebstock und das entstehende Europaviertel sowie die in den 50er Jahren erbaute Kuhwaldsiedlung, wo sich auch unsere Kirche befindet. Zurzeit haben wir etwa 1 500 Gemeindemitglieder. In den nächsten Jahren wird die Gemeinde auf 1 800 Gemeindemitglieder wachsen. Der größte Teil der Gemeindemitglieder wird in den Neubaugebieten wohnen. Darum entsteht im Europaviertel ein neues Gemeindezentrum, das gemeinsam mit der benachbarten katholischen Gemeinde verantwortet und gestaltet werden soll.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pfarrerin/einen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar. Sie sollten Lust haben, in einer sich stark verändernden Gemeinde neue Impulse zu setzen und der Gemeinde ein überzeugendes Profil zu geben.

Was Sie erwartet

Zu unserer Gemeinde gehört eine beeindruckende 1964 erbaute Kirche, die zur Spiritualität einlädt.

Uns liegt besonders der Gottesdienst als zentraler Punkt unserer Gemeinde am Herzen. Neben den „klassischen Gottesdiensten“ sind wir offen für neue Gottesdienstformen für verschiedene Zielgruppen. Eine Organistin im Nebenamt bereichert mit Orgel und Klavier unsere Gottesdienstgestaltung.

Im Gemeindegebiet befinden sich zwei Kindertagesstätten in der Trägerschaft des Diakonischen Werkes, die von erfahrenen Leiterinnen und kompetenten Teams geführt, und von der Gemeinde in der religionspädagogischen Arbeit begleitet werden. Aus dieser Zusammenarbeit ist ein großer aktiver Kinderchor entstanden, der regelmäßig u.a. zu besonderen Gottesdiensten auftritt.

Einen Schwerpunkt stellt die Arbeit mit den älteren Gemeindemitgliedern dar, für die regelmäßige Aktivitäten angeboten werden, z.B. Frühstückstreff, Spielekreis, Gymnastik und Tagesausflüge in den Sommermonaten. In der Seniorenresidenz Rebstockpark findet wöchentlich ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Unterstützt wird Ihre Arbeit durch einen interessierten und engagierten Kirchenvorstand, der nach Kräften Verantwortung trägt und offen ist für neue Ideen.

Für den Hauptteil der Gemeindegemeinschaft steht in Zukunft das ökumenische Gemeindezentrum im Europaviertel

zur Verfügung. Zum Aufbau dieses Zentrums steht Ihnen eine Kollegin mit befristetem 0,5-Dienstauftrag zur Seite.

Mit der Nachbargemeinde Frieden und Versöhnung bilden wir einen Planungsbezirk, in dem wir die Jugendarbeit und zunehmend Gottesdienste und Veranstaltungen gemeinsam durchführen. Der Planungsbezirk ist auch für die Verwaltung und Hausmeisterdienste verantwortlich.

Durch das ökumenische Projekt im Europaviertel wächst ferner die Zusammenarbeit mit der katholischen Nachbargemeinde St. Pius.

Ein Pfarrhaus steht mit 190 m² zur Verfügung und ist zu beziehen. Der Mietwert ist beim Stadtdekanat zu erfragen. Die Gemeinde ist Mitglied im Evangelischen Regionalverband Frankfurt und wird von diesem in ihrer Arbeit unterstützt.

Wen wir brauchen

Wir erwarten eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die ihren/der seinen Beruf selbstverständlich und mit Herz, Freude und Engagement ausübt und für den christlichen Glauben begeistern kann.

Sind Sie eine offene, kooperative Persönlichkeit, und haben Sie Lust darauf, Neues zu gestalten und sich der Herausforderung zu stellen, die Neubaugebiete für die Gemeinde zu erschließen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Auskunft geben gern:

- Vorsitzender des Kirchenvorstands
Udo Warch, Tel.: 0160 97470204
- Prodekanin Dr. Ursula Schoen,
Tel.: 069 21651221 und
- die Pröpstin für Rhein-Main,
Pfarrerin Gabriele Scherle,
Tel.: 069 92107388.

Hartenrod, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, Modus A

Zum zweiten Mal

Hartenrod und Schlierbach liegen im Naturpark Lahn-Dill-Bergland und haben zusammen ca. 2 600 Einwohnerinnen und Einwohnern, davon sind ca. 1 600 evangelisch. Sie gehören zur Kommune Bad Endbach. Neben schönen Wanderwegen im Naherholungsgebiet, lädt die attraktive Lahn-Dill Bergland Therme zur Entspannung ein. Im Winter kann man auf dem ortseigenen Skilift die Piste runter schwingen oder auf vielen Loipen Langlauf machen. Hartenrod und Schlierbach haben ein reges Vereinsleben.

Die Infrastruktur ist gut. In Hartenrod gibt es einen viergruppigen Kindergarten in evangelischer Trägerschaft. Außerdem befindet sich im Ort eine Mittelpunktschule, in welcher der Haupt- und Realschulabschluss erworben werden kann. Die Europaschule, mit der Möglichkeit

zum Abitur, liegt im 10 km entfernten Gladenbach. Weiterführende Schulen in Biedenkopf, Dillenburg, Marburg und Gießen runden das Ganze ab. Marburg, Gießen und Siegen in der näheren Umgebung sind Universitätsstädte.

Gute Einkaufsmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe vorhanden. Eine Allgemeinmedizinpraxis und ein Zahnarzt befinden sich vor Ort.

Die 1858 erbaute Kirche in Hartenrod ist eine der größten im Dekanat und hat rund 600 Sitzplätze. Sie verfügt über eine gute Akustik. Nebenan befindet sich das 1996 vollständig renovierte und weitestgehend behindertengerechte Gemeindehaus. In diesem befinden sich ein großer Saal, in dem auch eine Bühne aufgebaut werden kann sowie mehreren anderen Räumen, zwei Küchen und ein Jugendcafé.

Das Pfarrhaus bietet ca. 160 m² Wohnfläche, einen Balkon und einen großzügigen Garten (Mietwert 498,53 EUR). Im Haus gäbe es noch die Möglichkeit, eine ca. 65 m² große Einliegerwohnung mit eigenem Eingang zu schaffen, die beispielsweise für ältere Kinder oder andere Familienangehörige genutzt werden kann.

Zurzeit prüft der Kirchenvorstand, ob das Gemeindebüro in angemietete Büroräume aus dem Pfarrhaus ausgelagert wird, da die jetzige Situation vermutlich nicht mehr den arbeitsrechtlichen Bestimmungen entspricht. Hierzu wird gerade ein Gutachten erstellt. Eine Gemeinsekretärin mit zzt. 13,5 Std/Woche unterstützt Sie bei den anfallenden Büroarbeiten.

Gemeindeleben

In Hartenrod und Schlierbach gibt es eine Predigtstelle. Der gut besuchte Gottesdienst ist ein Herzstück der Gemeinde.

Die Kinder- und Jugendarbeit erfährt gerade wieder einen frischen Wind und läuft gut, da 2014 eine Gemeindepädagogin mit 35 % eingestellt wurde. Die Gemeindepädagogin ist über das Dekanat angestellt und wird durch Spendengelder der Gemeinde refinanziert.

Musikalisch werden viele Gottesdienste und Veranstaltungen vom Kirchenchor, dem Posaunenchor und dem Gitarrenkreis begleitet.

Rund 80 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich am regen Gemeindeleben, u.a. im Redaktionsteam des Gemeindebriefs „Horizonte“, im Kindergottesdienst, der zeitgleich zum sonntäglichen Gottesdienst im Gemeindehaus stattfindet, in der Frauenarbeit, in der Männerrunde, den Jungscharen und bei vielen Aktionen im Laufe des Jahres – um nur einiges zu erwähnen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Freien evangelischen Gemeinde, der Katholischen Gemeinde, der Ev. Gemeinschaft und der Kirchengemeinde läuft gut.

Der Kirchenvorstand

Der engagierte und recht junge Kirchenvorstand möchte Ihnen in der Gemeindegemeinschaft und dem Gemeindeaufbau zur Seite stehen, jede und jeder mit den persönlichen

Gaben und Fähigkeiten, um gemeinsam an einer lebendigen Gemeinde zu bauen.

Wir wünschen uns eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wünschenswert wäre es, wenn eine Ihrer Stärken und Schwerpunkte die Besuche von alten und kranken Menschen wäre und wir gemeinsam einen Besuchsdienst in unserer Gemeinde aufbauen könnten.

Auch liegt uns die Pflege und Weiterbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Herzen.

Sollten wir Ihre Neugier geweckt haben, so kommen Sie uns doch besuchen oder fragen bei folgenden Personen nach:

- Kirchenvorstandsvorsitzende Christine Breidenstein,
Tel.: 0175 4368947,
E-Mail: christine@ejdgl.de
- Dekan Andreas Friedrich,
Tel.: 06461 928210, E-Mail:
andreas.friedrich.dek.biedenkopf-gladenbach@
ekhn-net.de
- Stellvertretender Dekan Gerhard Failing,
Tel.: 06461 928210,
E-Mail:
Gerhard.Failing.Dek.Biedenkopf@ekhn-net.de.
- Pröpstin Annegret Puttkammer,
Tel.: 02772 5834100,
E-Mail:
proepstin.puttkammer.nord-nassau@ekhn-net.de.

Mainz-Drais/Lerchenberg, Ev. Maria-Magdalena-Gemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Mainz, Modus B

Haben Sie Interesse an einer Pfarrstelle, bei der man auf Bewährtem aufbauen kann, deren Gemeindeglieder sich aber gleichzeitig über neue Akzente freuen? Ab 1. April 2016 ist die Pfarrstelle der Maria-Magdalena-Gemeinde in Mainz-Drais/Lerchenberg zu besetzen.

Lerchenberg und Drais als Mainzer Stadtteile

Mainz-Lerchenberg entwickelte sich seit 1968 als bewusst konzipierter neuer Stadtteil der Landeshaupt- und Universitätsstadt Mainz und hat derzeit ca. 6 000 Einwohner. Er liegt ca. 10 km vom Stadtzentrum entfernt im Grünen, direkt am Ober-Olmer-Wald. Mainz als Universitätsstadt, als Medienzentrum und als Sitz der Landesregierung prägt die Bevölkerungsstruktur des Lerchenberges mit dem ZDF als großem Arbeitgeber, daneben auch der soziale Wohnungsbau mit seiner multikulturellen Zusammensetzung. Der Stadtteil verfügt über 4 Kindertagesstätten (ev., kath., städt. und ZDF) und eine Grund- und Realschule plus. Die Innenstadt, alle weiterführenden Schultypen und die Johannes-Gutenberg-Universität sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Mainz-Drais liegt etwa 3 km vom Lerchenberg entfernt

und ist der kleinste Mainzer Stadtteil mit ca. 3 100 Einwohnern. Er ist durch den Stadtbus mit Lerchenberg und der Innenstadt verbunden. Drais ist durch einen alten dörflichen Ortskern, aber auch ein Neubaugebiet mit jungen Familien geprägt. Der Stadtteil besitzt einen katholischen und städtischen Kindergarten sowie eine Grundschule. Außerdem befindet sich dort ein katholisches Altenheim. Die Grundversorgung ist innerhalb beider Stadtteile gewährleistet.

Die Kirchengemeinde

Unsere Gemeinde mit ca. 2 200 Gemeindegliedern verfügt auf dem Lerchenberg (1 500 Gemeindeglieder) über ein 1972 erbautes Gemeindezentrum mit einem 1993 angebauten, lichtdurchfluteten Kirchenraum (ca. 100 Sitzplätze). Hinzu kommt eine Bungalowgruppe mit Kindertagesstätte (Ganztagesangebot, 4-gruppig, einschließlich einer Krippe, insg. 75 Kinder), Hausmeister- und Pfarrwohnung. Das Pfarrhaus (ca. 150 m² Wohnfläche) verfügt neben dem Amtszimmer über 6 Zimmer, Küche, Bad, Dusche, 3 Kellerräume, 1 Garage und einen großen Garten. Es wurde kürzlich energetisch saniert. Der derzeitige Mietwert beträgt 803,97 EUR.

In Drais gibt es in Verbindung mit einer Zeltdachkirche (80 Plätze) ein kleines Gemeindehaus, in dem sich auch ein Sprechzimmer für die Pfarrerin/den Pfarrer befindet.

In der Gemeinde auf dem Lerchenberg sind eine Sekretärin (20 Wochenstunden), ein nebenamtliches Hausmeisterehepaar (22 Wochenstunden), zwei nebenamtliche Organisten und zwei Chorleiterinnen beschäftigt. Im gemeindeeigenen Kindergarten mit zzt. 72 Kindern arbeiten 13 Erzieherinnen bzw. Kinderpflegerinnen (darunter eine Muslima) und 2 Hauswirtschaftskräfte.

Seit einem Jahr gibt es in den Gemeinderäumen auf dem Lerchenberg ein von Dekanat und EKHN unterstütztes Familienzentrum, dessen vielfältiges Programm gut angenommen wird.

Es gibt einen Stamm von engagierten Gemeindegliedern, die in verschiedenen Gruppen aktiv sind wie Besuchsdienst, Frauengruppe, Gesprächskreis am Morgen, Chor und Kindergottesdienstvorbereitung. Regelmäßige Konzertaktivitäten sind integraler Bestandteil des Gemeindelebens.

Mittelpunkt der Gemeinde ist der gut besuchte Gottesdienst am Sonntagmorgen, der auf dem Lerchenberg wöchentlich, in Drais alle vierzehn Tage gefeiert wird. Die Pfarrerin/Der Pfarrer beteiligt sich auch an den Gottesdiensten im Altenheim in katholischer Trägerschaft in Drais.

Die Zusammenarbeit mit der katholischen Schwester-gemeinde St. Franziskus, die ebenfalls beide Stadtteile umfasst, ist herzlich und selbstverständlich.

Erwartungen an die neue Pfarrerin/den neuen Pfarrer

Unsere neue Pfarrerin/Unser neuer Pfarrer sollte mitbringen:

- Team- und Dialogfähigkeit in der Zusammenarbeit mit den haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden

- Kreativität und Offenheit, Organisationstalent und die Fähigkeit, zu strukturieren
- Bereitschaft, auf Menschen zuzugehen und sie zur Mitarbeit zu motivieren
- Freude an der Verkündigung und der seelsorgerlichen Begleitung von Menschen.

Weitere Schwerpunkte der künftigen Gemeindegemeinschaft sehen wir bei neuen Angeboten für Kinder, Jugendliche und für „junge Alte“.

Ein engagierter Kirchenvorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Interessieren Sie sich für unsere Gemeinde?

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

- der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Dr. Jörg Geier, Tel.: 06131 6226340
- Dekan Andreas Klodt, Tel.: 06131 9600419 und
- Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 06131 31027.

Mittenaar-Ballersbach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat an der Dill, Modus A

Zum zweiten Mal

Wir als Kirchengemeinde Ballersbach, mit der schönsten Kirche im Dekanat, suchen Sie als Pfarrerin/als Pfarrer.

Da unser bisheriger Pfarrer in Ruhestand geht, ist die Pfarrstelle zum 1. September 2016 neu zu besetzen.

Nach geltendem Pfarrstellenplan beinhaltet die Ballersbacher Pfarrstelle 0,66 Anteile, 0,33 Anteile sind durch die übergemeindliche Pfarrdienstordnung in den benachbarten Kirchengemeinden Bicken und Offenbach einzubringen. Die Pfarrdienstordnung ist gemeinsam mit dem Stelleninhaber in Bicken und Offenbach zu erstellen. Diese Pfarrstelle ist seit 1. März 2016 neu besetzt. Die zukünftige Pfarrerin/Der zukünftige Pfarrer soll sich mit ihren/seinen Fähigkeiten und Begabungen dabei einbringen.

Ballersbach hat derzeit ca. 1 450 Einwohner, ist Teil der Gemeinde Mittenaar und liegt ruhig aber verkehrsgünstig zur Autobahn A45 (10 km). In Ballersbach leben sehr viele junge Familien.

Mittenaar besteht außerdem aus den Ortsteilen Bicken (Sitz der Gemeindeverwaltung), Offenbach und Bellersdorf. Nach Herboren, der Hessentagsstadt 2016, beträgt die Entfernung 8 km.

Wer sind wir und was erwartet Sie bei uns?

Unsere Kirchengemeinde, zu welcher aktuell ca. 1 050 evangelische Christen gehören, ist von volkskirchlicher Offenheit geprägt. So ist sie in das Dorf mit seinem aktiven, funktionierenden Vereinsleben eingebunden.

Neben den Gruppen und Kreisen spielt im Leben unserer Gemeinde der sonntägliche Predigtgottesdienst eine tragende Rolle. Außerdem finden regelmäßig Abend-Gottesdienste mit besonderen Themen statt. Die Gottes-

dienste finden auch anlässlich besonderer Ereignisse in unserer Kommune (Zeltkirmes, Sommerfeste) an besonderen Orten großen Zuspruch.

Unsere Kirchengemeinde ist Trägerin einer dreigruppigen Kindertagesstätte mit Ganztagsbetreuung. Die Zusammenarbeit mit der Kommune, die die Eigentümerin des Gebäudes ist, ist ausgezeichnet. Im Ortsteil Offenbach gibt es eine Krippenbetreuung.

Nebenberuflich arbeiten bei uns aktuell drei Küsterinnen/Küster, mehrere Kirchenmusiker, eine gut eingearbeitete Gemeindegemeinschaft (7 Std./Woche) und zwei Reinigungskräfte.

Unsere Kirche hat 250 Sitzplätze und ist mit ihren mittelalterlichen Fresken einzigartig. 1992 erfolgte eine Komplett-Innenrenovierung.

Unser kleines, feines Gemeindehaus bietet mehrere Räumlichkeiten zur unterschiedlichen Nutzung durch die regelmäßigen Kreise und Veranstaltungen.

Das Pfarrhaus ist ein Fachwerkhaus und besitzt 200,39 m² Gesamtnutzfläche, davon 158,55 m² für private Nutzung sowie 10,67 m² private und dienstlich genutzte Fläche. 31,17 m² beträgt die Fläche vom Amtsbereich. Der Mietwert beträgt 3,20 EUR/m².

Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus mit Garten befinden sich in einem guten Zustand. Sie liegen nahe zusammen im Ortskern, ruhig und frei vom Durchgangsverkehr.

Zusammenarbeit im Team

Die Kirchengemeinde hat einen jungen, netten und kooperativen KV, der sich im Gemeindeleben engagiert einbringt und harmonisch zusammenarbeitet.

Regelmäßig sich treffende Gruppen sind Kinder-Gottesdienst, Jungschar, Jugendkreis „Dinner & More“, zwei Frauenkreise sowie Projekte (z.B. Weltgebetstag). Sie werden ehrenamtlich geleitet.

Ein bewährtes Redaktionsteam erstellt den zweimonatig erscheinenden Gemeindebrief „Mittendrin“.

Bei uns wird Kooperation groß geschrieben!

Die Kirchenvorstände aus Ballersbach, Bicken und Offenbach haben im Herbst 2015 ihre Absicht beschlossen, in absehbarer Zeit zu einer Gemeinde mit zwei Pfarrstellen zu fusionieren. Dazu wurde im Januar 2016 ein Vorbereitungsprozess gestartet, der von IPOS-Mitarbeitern moderiert und begleitet wird. Dies wird viele Veränderungen mit sich bringen (z.B. für die Kita-Trägerschaft, den Gemeindebrief u.a.), aber wir sehen darin auch viele Chancen für unsere Gemeinde und unsere Region.

Mit den Nachbar-Kirchengemeinden und unseren katholischen Geschwistern feiern wir regelmäßig gemeinsame Gottesdienste mit anschließendem Kirchenkaffee.

Zu den Familiengottesdiensten werden stets unsere Kita-Kinder und -Team eingebunden.

Unsere Lobpreisband gefällt durch vielfältige Beiträge und wird aktuell aus Gemeindegliedern aller Ortsteile gebildet.

Die regionale Jugend (Ballersbach, Bicken, Offenbach, Siegbach) plant und veranstaltet Jugendgottesdienste sowie gemeinsame Unternehmungen.

Infrastruktur

Die örtliche Mittelpunktschule „Johann-Heinrich-Alsted-Schule“ hat einen Grund-, Haupt- und Real-schulzweig sowie eine Förderstufe und bietet die Möglichkeit der inklusiven Beschulung. Ganztagsbetreuung ist ebenso ein Angebot der Schule. Sie liegt zwischen Bicken und Ballersbach. Gymnasium, gewerbliche und kaufmännische Schulen befinden sich in Herborn und Dillenburg und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreichbar.

Ballersbach ist im landschaftlich reizvollen Lahn-Dill-Bergland gelegen. Hier bestehen viele Freizeitmöglichkeiten, beispielsweise Wandern auf Premiumwegen mit Weitblick, Fahrradfahren auf Radwanderwegen entlang der Dill oder zum Naherholungsgebiet Aartalsee. Auch Herborn, Marburg und Gießen sind schnell erreicht.

Die medizinische Versorgung in Mittenaar ist durch Arztpraxen für Allgemeinmedizin, einen Zahnarzt und eine Apotheke gegeben. Auch mehrere Geschäfte, die den Bedarf des täglichen Lebens decken, finden Sie vor Ort. Weitere Einkaufsmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- das Evangelium zeitnah und überzeugend verkündet
- offen ist für alternative Gottesdienste und sich dabei engagiert
- mit den Menschen in unserem Dorf lebt, auf sie zugeht und sie seelsorgerlich begleitet
- bereit ist, die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen weiterzuführen
- Menschen zur Mitarbeit in der Gemeinde motiviert und qualifiziert
- mit dem Kirchenvorstand offen und vertrauensvoll zusammenarbeitet
- Erfahrung und Geschick sowie Einfühlungsvermögen in die Mitarbeiterführung mitbringt
- teamfähig ist.

Wohin wir wollen und was wir vorhaben

- Fusion mit den Nachbargemeinden Bicken und Offenbach auf den Weg bringen und mitgestalten
- mehr junge Familien erreichen
- Gemeindeentwicklung mit neuen Impulsen beleben
- eine bauliche Trennung von Gemeindebüro und Privatbereich im Pfarrhaus schaffen.

„Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit, die Tore stehen offen“ - wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Weitere Informationen erteilen Ihnen gerne:

- Frau Marion Hilk,
2. Vorsitzende des Kirchenvorstands,
Tel.: 02772 63565,
E-Mail: marion.hilk@web.de
- Dekan Roland Jaeckle,
Tel.: 02772 5834200,
E-Mail: roland.jaeckle.dek.dillenburg@ekhn-net.de
- Pröpstin Annegret Puttkammer,
Tel.: 02772 5834100,
E-Mail: ev.propstei.nord-nassau@ekhn-net.de.

Rodgau Nieder-Roden, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Rodgau, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zum zweiten Mal

Die hier ausgeschriebene Pfarrstelle ist kombinierbar mit der nebenstehenden Ausschreibung für die 0,5 Pfarrstelle Nieder-Roden

Wir suchen Sie!

Die Evangelische Kirchengemeinde Nieder Roden sucht eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit einem Stellenumfang von 100 Prozent.

Die unbefristete 1,0 Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Die Stadt Rodgau besteht aus fünf gewachsenen Stadtteilen mit insgesamt ca. 45 000 Einwohnern und liegt im Rhein Main Gebiet.

Nieder Roden ist der südlichste Stadtteil Rodgaus und besticht durch seine moderne Architektur. Der Puiseaux-Platz bildet dessen Mittelpunkt. Hier fügt sich das evangelische Gemeindezentrum harmonisch und nahtlos ein. Ergänzt wird das Anwesen durch das in modernem Stil gehaltene Pfarrhaus (Baujahr 1977, komplett renoviert 2008)

Darüber hinaus ist Nieder-Roden, das von einem alten Ortskern sowie modernen Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Wohnanlagen geprägt ist, umgeben von Feldern, Wiesen und angrenzendem Wald.

Für Jung und Alt wird eine gute Infrastruktur angeboten: Sämtliche Schultypen, ein breitgefächertes Kinderbetreuungsangebot, abwechslungsreiche Einkaufspassagen und Geschäfte sowie eine sehr gute medizinische Versorgung. Durch den Anschluss an die Bundesautobahn A3 Frankfurt-Würzburg (über die doppelspurig ausgebaute B45) können Sie alle Städte der Region bequem erreichen. Der Frankfurter Flughafen Rhein-Main-Airport ist z.B. nur knapp eine halbe Autostunde entfernt bzw. per S-Bahn in ca. 55 Minuten erreichbar. Darüber hinaus ist der öffentliche Personennahverkehr sehr gut entwickelt mit direktem S-Bahnanschluss in Laufentfernung vom Pfarrhaus.

Wer hier lebt, bekommt einen hohen Freizeit- und Erholungswert gratis vor der Haustür: Wiesen und Wälder, laden zu Spaziergängen und Fahrradtouren ein. In unserem Rodgauer Strandbad kann man schwimmen und relaxen. Ein lebendiges Vereinsleben und ein breites Kulturangebot tragen zusätzlich zur Attraktivität der Stadt bei.

Wir sind:

Eine offene, einladende und entwicklungsfähige Gemeinde mit ihrem modernen, neu erbauten Gemeindehaus, das Tradition und Moderne verbindet. Das Gemeindehaus gliedert sich in einen Licht durchfluteten Sakralraum mit Orgel der bis zu ca. 150 Gemeindegliedern Raum bietet, dem Lutherzimmer, dem Gemeindegemeinschaftsraum sowie diversen Gruppenräumen und einer großen Küche. Die Gemeinde besteht aus 2 900 Mitgliedern, einer vollen und einer halben Pfarrstellen, sowie einem Kindergarten. In Nieder-Roden gibt es eine Landeskirchliche Gemeinschaft, mit der die Gemeinde auf vielfältige Weise wie z.B. in den Bereichen Kinderarbeit und Bibelstunde zusammenarbeitet. Unsere Kirchengemeinde Nieder Roden gehört zur Stadt Rodgau.

Wir suchen:

Eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, gegebenenfalls auch ein Pfarrerehepaar, die/der/das die Menschen für unsere Gemeinde begeistert und

- die/der mit Freude und Engagement Gottesdienste unterschiedlichster Art gestaltet und feiert,
- für die/für den das Wort Gottes und dessen Verkündigung im Mittelpunkt steht
- die/der gemeinsam mit engagierten Menschen das Gemeindeleben gestaltet
- Begeisterung mitbringt, junge Menschen zum Glauben zu motivieren und die Konfirmandenzeit aktiv mit gestaltet
- die/der Kinder und Jugendarbeit der Gemeinde Impulse gibt
- die/der verantwortungsbewusst Bewährtes pflegt und Neues fördert
- die/der kreativ, teamfähig, kommunikativ und wahrhaftig im Glauben ist
- die/der gute Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde im Rahmen der Ökumene pflegt
- die/der Bereitschaft mitbringt und Kompetenz zur Teamarbeit im Umgang mit Haupt- und Ehrenamtlichen, sowie Einbindung von Gemeindegliedern in die gemeindlichen Aktivitäten.

Wir bieten:

- ein Gemeindezentrum mit Gemeindesaal mit Sakralraum mit Buntglas-Kirchenfenstern, heller Inneneinrichtung, in zwei Räume teilbar (komplett saniert und teilweise neu erbaut, eingeweiht 26. September 2015)
- ein an das Gemeindezentrum anliegendes gepflegtes

Pfarrhaus mit ca. 125 m² Wohnfläche, 4 ZKB GW, Garten 200 m² und Garage, (Mietwert: 662,55 EUR)

- einen soliden, schuldenfreien Gemeindehaushalt
- einen Kindergarten, der uns ein großes Anliegen ist und der in den vergangenen Jahren saniert und modernisiert wurde. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeindeleitung und Kindergartenleitung ist sehr kooperativ und von gegenseitiger Wertschätzung
- eine engagierte Gemeindepädagogin im Umfang einer 0,4 Stelle
- ein Gemeindegemeinschaftssekretariat mit 30 Wochenstunden, von zwei erfahrenen Gemeindegemeinschaftssekretärinnen geführt
- ein engagiertes Küsterehepaar mit zzt. 11,6 Wochenstunden
- 12 neu gewählte und hoch motivierte Kirchenvorsteher unterschiedlichen Alters sowie
- Gruppen und Kreise u.a. Kindergottesdienst, Kirchenchor, Kinder- und Jugendarbeit/Calvins Cafe, Minitreff, Ökumenisches Bibelgespräch, Seniorennachmittag, Gesprächskreis rund um den Glauben, Agapekreis
- zwei Altenheime, in denen regelmäßig Gottesdienste gehalten werden.

Die jeweiligen Arbeitsschwerpunkte können in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand zwischen den zukünftigen Stelleninhaberinnen/Stelleninhabern festgelegt werden.

Sie möchten uns kennenlernen? Gerne, wir Sie auch!

Bitte wenden Sie sich an:

- Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 92107388, E-Mail: ev.propstei-rhein-main@ekhh-net.de.

Rodgau Nieder-Roden, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Rodgau, Modus B

Zum zweiten Mal

Die hier ausgeschriebene Pfarrstelle ist kombinierbar mit der nebenstehenden Ausschreibung für die 1,0 Pfarrstelle Nieder-Roden

Wir suchen Sie!

Die Evangelische Kirchengemeinde Nieder Roden sucht eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit einem Stellenumfang von 50 Prozent.

Die unbefristete Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Die Stadt Rodgau besteht aus fünf gewachsenen Stadtteilen mit insgesamt ca. 45 000 Einwohnern und liegt im Rhein Main Gebiet.

Nieder Roden ist der südlichste Stadtteil Rodgaus und besticht durch seine moderne Architektur. Der Puisseaux-Platz bildet dessen Mittelpunkt. Hier fügt sich das evangelische Gemeindezentrum harmonisch und nahtlos ein.

Ergänzt wird das Anwesen durch das in modernem Stil gehaltene Pfarrhaus (Baujahr 1997, komplett renoviert 2008)

Darüber hinaus ist Nieder-Roden, das von einem alten Ortskern sowie modernen Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Wohnanlagen geprägt ist, umgeben von Feldern, Wiesen und angrenzendem Wald.

Für Jung und Alt wird eine gute Infrastruktur angeboten: Sämtliche Schultypen, ein breitgefächertes Kinderbetreuungsangebot, abwechslungsreiche Einkaufspassagen und Geschäfte sowie eine sehr gute medizinische Versorgung. Durch den Anschluss an die Bundesautobahn A3 Frankfurt-Würzburg (über die doppelspurig ausgebauten B45) können Sie alle Städte der Region bequem erreichen. Der Frankfurter Flughafen Rhein-Main-Airport ist z.B. nur knapp eine halbe Autostunde entfernt bzw. per S-Bahn in ca. 55 Minuten erreichbar. Darüber hinaus ist der öffentliche Personennahverkehr sehr gut entwickelt mit direktem S-Bahnanschluss in Laufentfernung vom Pfarrhaus.

Wer hier lebt, bekommt einen hohen Freizeit- und Erholungswert gratis vor der Haustür: Wiesen und Wälder, laden zu Spaziergängen und Fahrradtouren ein. In unserem Rodgauer Strandbad kann man schwimmen und relaxen. Ein lebendiges Vereinsleben und ein breites Kulturangebot tragen zusätzlich zur Attraktivität der Stadt bei.

Wir sind:

Eine offene, einladende und entwicklungsfähige Gemeinde mit ihrem modernen, neu erbauten Gemeindehaus, das Tradition und Moderne verbindet. Das Gemeindehaus gliedert sich in einen Licht durchfluteten Sakralraum mit Orgel, der bis zu ca. 150 Gemeindegliedern Raum bietet, dem Lutherzimmer, dem Gemeindegemeinschaftsraum sowie diversen Gruppenräumen und einer großen Küche. Die Gemeinde besteht aus 2 900 Mitgliedern, einer vollen und einer halben Pfarrstelle, sowie einem Kindergarten. In Nieder-Roden gibt es eine Landeskirchliche Gemeinschaft, mit der die Gemeinde auf vielfältige Weise wie z.B. in den Bereichen Kinderarbeit und Bibelstunde zusammenarbeitet. Unsere Kirchengemeinde Nieder Roden gehört zur Stadt Rodgau.

Wir suchen:

Eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, gegebenenfalls auch ein Pfarrerehepaar, die/der/das die Menschen für unsere Gemeinde begeistert und

- die/der mit Freude und Engagement Gottesdienste unterschiedlichster Art gestaltet und feiert
- für die/den das Wort Gottes und dessen Verkündigung im Mittelpunkt steht
- die/der gemeinsam mit engagierten Menschen das Gemeindeleben gestaltet
- Begeisterung mitbringt, junge Menschen zum Glauben zu motivieren und die Konfirmandenzeit aktiv mitgestaltet
- die/der Kinder und Jugendarbeit der Gemeinde Impulse gibt

- die/der verantwortungsbewusst Bewährtes pflegt und Neues fördert
- die/der kreativ, teamfähig, kommunikativ und wahrhaftig im Glauben ist
- die/der gute Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde im Rahmen der Ökumene pflegt
- die/der Bereitschaft mitbringt und Kompetenz zur Teamarbeit im Umgang mit Haupt- und Ehrenamtlichen, sowie Einbindung von Gemeindegliedern in die gemeindlichen Aktivitäten.

Wir bieten:

- ein Gemeindezentrum mit Gemeindegemeinschaftssaal mit Sakralraum mit Buntglas-Kirchenfenstern, heller Inneneinrichtung, in zwei Räume teilbar (komplett saniert und teilweise neu erbaut, eingeweiht 26. September 2015)
- ein an das Gemeindezentrum anliegendes gepflegtes Pfarrhaus mit ca. 125m² Wohnfläche, 4 ZKB GW, Garten 200 m² und Garage, (Mietwert: 662,55 EUR)
- einen soliden, schuldenfreien Gemeindehaushalt
- einen Kindergarten, der uns ein großes Anliegen ist und der in den vergangenen Jahren saniert und modernisiert wurde. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeindeleitung und Kindergartenleitung ist sehr kooperativ und von gegenseitiger Wertschätzung
- eine engagierte Gemeindepädagogin im Umfang einer 0,4 Stelle
- ein Gemeindegemeinschaftssekretariat mit 30 Wochenstunden, von zwei erfahrenen Gemeindegemeinschaftssekretärinnen geführt
- ein engagiertes Küsterehepaar mit zzt. 11,46 Wochenstunden
- 12 neu gewählte und hoch motivierte Kirchenvorsteher unterschiedlichen Alters sowie
- Gruppen und Kreise u.a. Kindergottesdienst, Kirchenchor, Kinder- und Jugendarbeit/Calvins Cafe, Minitreff, Ökumenisches Bibelgespräch, Seniorennachmittag, Gesprächskreis rund um den Glauben, Agapekreis
- zwei Altenheime, in denen regelmäßig Gottesdienste gehalten werden.

Die jeweiligen Arbeitsschwerpunkte können in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand zwischen den zukünftigen Stelleninhaberinnen/Stelleninhabern festgelegt werden.

Sie möchten uns kennenlernen? Gerne, wir Sie auch!

Bitte wenden Sie sich an:

- Herrn Bernhard Rücker, Vorsitzender des KV,
Tel.: 0172 9729381,
E-Mail: b.ruecker@web.de
- Dekan Carsten Tag, Tel.: 06074 4846120,
E-Mail: Carsten.tag@dekanat-rodgau.de
- Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 92107388,
E-Mail: ev.propstei-rhein-main@ekhn-net.de.

Worfelden, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, Modus A

Zum zweiten Mal

In der ev. Kirchengemeinde Worfelden ist durch Eintritt des bisherigen Pfarrers in den Ruhestand die Pfarrstelle neu zu besetzen und weiter zu entwickeln. Dabei sind die Freude am Wirken als Pfarrerin/als Pfarrer, Engagement und Kreativität die besten Voraussetzungen.

Unsere Kirchengemeinde

Unsere volksgemeinschaftlich ausgerichtete Kirchengemeinde mit rund 1 460 Mitgliedern verfügt über eine volle Pfarrstelle. Im Rahmen der kirchengemeindlich übergreifenden Zusammenarbeit entfallen hiervon ca. 20 % auf die Kirchengemeinden Büttelborn und Klein-Gerau. Formen und Möglichkeiten dieser kirchengemeindlichen Zusammenarbeit sollen durch eine Pfarrdienstordnung gemeinsam erarbeitet werden.

In unserer Fachwerkkirche befindet sich mit einer Knauth-Orgel (Baujahr 1623/24) eine der ältesten Orgeln Deutschlands. Diese steht regelmäßig im Mittelpunkt von Konzerten. Die Kirchengemeinde verfügt darüber hinaus über ein grundsaniertes Gemeindehaus, u.a. mit einem großen Saal, in welchem sich ebenso wie in der Kirche ein vielfältiges kirchliches und kulturelles Gemeindeleben entfaltet.

Fest etabliert in unserem kirchlichen Leben haben sich z.B. der in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Kindergarten und der Kinderkrippe entstandene „Bewegte Advent“ und der Sankt Martinsumzug. Für Kinder und Jugendliche wird von einem aktiven Helferkreis ein im monatlichen Turnus stattfindender „XXL-KiGo“ vorbereitet. Besondere Anlässe, wie z.B. das Erntedankfest sowie der Valentinstag werden besonders gestaltet. Auch die Konfirmanden werden in die Gestaltung der Gottesdienste mit einbezogen, soweit möglich.

Die Kirchengemeinde ist mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten und gibt einen Gemeindebrief heraus, in dem regelmäßig über die anstehenden Ereignisse informiert wird.

Die an zwei Vormittagen langjährig tätige Pfarramtssekretärin führt weitestgehend selbständig die anfallenden Verwaltungs- und Büroarbeiten.

Die Naturverbundenheit unserer Kirche kommt u.a. durch die „Waldweihnacht“ zum Ausdruck.

Worfelden als attraktiver Wohnsitz

Worfelden hat rund 4 600 Einwohner und ist einer von 3 Ortsteilen der Gemeinde Büttelborn. Der Ort liegt, obwohl von Feldern umgeben, nur jeweils 30 Minuten entfernt von der Metropole Frankfurt und der Landeshauptstadt Wiesbaden. Darmstadt ist sogar nur 15 Minuten entfernt. Die Verkehrsanbindung ist daher optimal.

Der Ort verfügt über alle Einrichtungen der Grundversorgung. Viele landwirtschaftliche Produkte können auch direkt vom Erzeuger bezogen werden.

Auch staatliche Einrichtungen wie Kindergarten, Kinderkrippe und Grundschule sind ebenso im Ort wie ein durch private Initiativen getragener Verein für Schulkinderbetreuung. Im unmittelbaren Umkreis befinden sich mehrere weiterführende Schulen.

Worfelden verfügt über ein aktives Vereinsleben. Naturliebhaber können die Natur aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Wald intensiv erleben.

Das Pfarrhaus mit einer Wohnfläche von ca. 110 m² befindet sich auf einem rd. 1 000 m² großen Grundstück. Der derzeitige Mietwert beträgt 701,52 EUR/mtl.

Wichtige Entscheidungskriterien

Die Ev. Kirchengemeinde in Worfelden bietet den Menschen ein vielfältiges Angebot, welches wir gerne mit ihren Ideen und Gaben weiter ausbauen wollen. Hierzu zählt auch die Übernahme von Religionsunterricht in der Grundschule. Einer Pfarrerin/Einem Pfarrer mit einem über die Gestaltung von Gottesdiensten hinausgehenden Interesse bietet sich damit ein weites Feld zur kreativen Betätigung zum Wohle der Gemeinde.

Der Kirchenvorstand wird derartige Aktivitäten und Entwicklungen stets fördern und mit Rat und Tat begleiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und ein Bewerbungsgespräch mit Ihnen!

Eine telefonische Kontaktaufnahme ist möglich über:

- Kirchenvorstand Kurt Engel, Tel.: 06152 40319,
- Dekanin Birgit Schlegel, Tel.: 06152 187423,
- Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 921073 88.

Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW 1,0 gesamtkirchliche Pfarrstelle Referent/Referent Europa und USA

Im Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck ist ab dem 1. Juni 2016 eine 1,0 Pfarrstelle einer Referenten/eines Referenten „Europa und USA“ zu besetzen.

Mit der Errichtung des gemeinsamen Zentrums Oekumene der EKHN und EKKW wurden mehrere Stellen für das Aufgabenfeld der Begleitung von gesamtkirchlichen Partnerschaften der EKHN und EKKW eingerichtet. Die hier ausgeschriebene Stelle hat den inhaltlichen Fokus auf die Beziehungen innerhalb Europas und der USA.

Die Stelle umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Entwicklung und Begleitung der Beziehungen zu den gesamtkirchlichen Partnerschaften der EKHN und EKKW in Europa und den USA sowie den europäischen Kirchenbünden

- Beratung, Begleitung und Geschäftsführung der hessen-nassauischen und kurhessischen Aktion Hoffnung für Osteuropa
- Geschäftsführung des Vergabeausschusses Hoffnung für Osteuropa
- Beratung und Begleitung von Gemeinden der EKHN und EKKW in ihren Beziehungen zu Kirchen/Gemeinden in Europa und den USA
- Kontaktpflege zu den Diasporawerken
- Fortbildungsangebote, Seminare und Vorträge im Aufgabenfeld
- Beratung der Leitungsorgane der EKHN und EKKW im Aufgabenfeld
- Vertretung des Zentrums Oekumene und der beiden Kirchen in regionalen und bundesweiten Gremien und Einrichtungen des Aufgabenfeldes.

Von der Bewerberin/dem Bewerber werden erwartet:

- Theologische Sprachfähigkeit sowie Kenntnisse der theologischen und gesellschaftspolitischen Debatten im Aufgabenfeld
- Erfahrungen in der kirchlichen Partnerschaftsarbeit
- Erfahrungen in der Gemeindearbeit
- Erfahrungen in der Diasporaarbeit
- Kollegialität und Teamfähigkeit
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber arbeitet eng mit den anderen Referentinnen und Referenten für die Partnerschaftsarbeit in Frankfurt und der Außenstelle in Kassel zusammen. Die Stelle ist dem Fachbereich Entwicklung – Partnerschaft – Interkulturelles Lernen zugeordnet.

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer, die in der EKHN oder in der EKKW das Bewerbungsrecht haben. Die Besoldung erfolgt gemäß Pfarrerbesoldungsgesetz der Herkunftskirche. Dienstsitz ist das Zentrum Oekumene in Frankfurt. Die Besetzung erfolgt für 6 Jahre. Eine Verlängerung ist möglich.

Das gemeinsame Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW ist im Aufbau. Im Rahmen von konzeptionellen Überlegungen können sich Aufgabenbereiche und inhaltliche Anforderungen ändern.

Der Bewerbungsschluss ist in Abstimmung mit beiden Kirchen der 31. Mai 2016.

Weitere Auskünfte gibt gerne:

- OKR Detlev Knoche,
Leiter des Zentrums Oekumene,
Tel.: 069 97651813.

Im Kirchlichen Schulamts der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Offenbach/Main ist zum 1. Oktober 2016 die Stelle

einer Schulamtsdirektorin/eines Schulamtsdirektors im Kirchendienst (i. K.)

zu besetzen.

Das Kirchliche Schulamts in Offenbach ist eines von fünf Kirchlichen Schulämtern der EKHN. Im Rahmen der rechtlichen Vorgaben tragen diese Ämter Sorge für die kirchliche Bildungsarbeit im evangelischen Religionsunterricht und in der Schule sowie deren Entwicklung im Kirchengebiet der EKHN.

Das Kirchliche Schulamts in Offenbach ist zuständig für ca. 380 Schulen in den Städten Frankfurt am Main und Offenbach am Main, in den Landkreisen Groß-Gerau und Offenbach sowie in den Stadtteilen Klein-Auheim und Steinheim der Stadt Hanau.

Im Zuge eines regelmäßig stattfindenden Prozesses der Optimierung der regionalen Zuständigkeiten kann es zu Veränderungen im Zuschnitt der regionalen Zuständigkeit kommen.

Der bisherige Stelleninhaber tritt mit Ablauf des 30. September 2016 in den Ruhestand.

Die Aufgaben der Schulamtsdirektorin/des Schulamtsdirektors i. K.

ergeben sich aus den Bestimmungen der Verwaltungsverordnung über die Aufgaben der Kirchlichen Schulämter der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Schulamtsverordnung – SchulAVO) vom 16. April 2015 (ABl. 2015 S. 161), geändert am 25. November 2015 (ABl. 2015 S. 370). Dazu gehören insbesondere

1. im Hinblick auf die Berufsgruppe der Pfarrerinnen und Pfarrer:
 - die Dienst- und Fachaufsicht über die haupt- und nebenberuflich sowie nebenamtlich im Religionsunterricht und in der Schulseelsorge tätigen Pfarrerinnen und Pfarrer (zurzeit 40) sowie der dort tätigen kirchlichen Beschäftigten,
 - die Regelung des Unterrichtseinsatzes der Pfarrerinnen und Pfarrer im Gemeindedienst,
 - die Mitwirkung bei der Ernennung von Pfarrerinnen und Pfarrern auf Lebenszeit und der Zuerkennung der Bewerbungsfähigkeit,
 - die Mitwirkung beim Abschluss von hauptamtlichen Gestellungsverträgen und Schulseelsorgeaufträgen.
2. Im Hinblick auf die Berufsgruppe der staatlichen Religionslehrerinnen und Religionslehrer:
 - die Fachaufsicht über die Lehrkräfte für das Fach Evangelische Religion hinsichtlich der Erteilung des evangelischen Religionsunterrichts und der Wahrnehmung eines Schulseelsorgeauftrages der Kirchenleitung (zurzeit 3),

- die Durchführung von Bevollmächtigungstagungen für Religionslehrkräfte und die Mitwirkung bei den zentralen Bevollmächtigungsgottesdiensten,
 - die kirchliche Einsichtnahme in den Religionsunterricht durch Unterrichtsbesuche,
 - die Beratung von Lehrkräften bei der Weiterbildung für den Erwerb der Lehrbefähigung für das Fach Evangelische Religion.
3. Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der staatlichen Schulaufsicht, den Schulen, den römisch-katholischen Bistümern und der RPI-Regionalstelle:

- das Führen regelmäßiger Koordinationsgespräche mit den hessischen Staatlichen Schulämtern in Frankfurt am Main, Hanau, Offenbach am Main und Rüsselsheim sowie den Beauftragten der römisch-katholischen Bistümer Limburg und Mainz im Blick auf die Unterrichtsabdeckung, den Personaleinsatz sowie alle Fragen, die die Kooperation zwischen den Kirchen und Schulen betreffen,
- die Unterstützung der Schulen im Zuständigkeitsbereich bei der Suche nach Lehrkräften für den ev. Religionsunterricht,
- die regelmäßige Zusammenarbeit mit der regionalen Arbeitsstelle des Religionspädagogischen Instituts der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in Frankfurt und den für die Schulen zuständigen Staatlichen Studienseminaren in Fragen der Fort- und Weiterbildung.

4. Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Propsteien und Dekanaten:

- eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Propsteien Rhein-Main und Starkenburg sowie mit den Dekanaten Dreieich, Groß-Gerau-Rüsselsheim, Offenbach, Ried, Rodgau und dem Stadtdekanat Frankfurt in Fragen des Personaleinsatzes und der Personalentwicklung, bei der Visitation, bei Kooperationen mit den Schulen und im Hinblick auf die Verständigung über bildungspolitische Grundsatzfragen,
- die beratende Teilnahme an den Dekanatssynoden gemäß § 16 DSO (ABl. 2015 S. 370)

sowie:

- die Koordination der Zusammenarbeit der Kirchlichen Schulämter mit dem Bibelhaus Erlebnis Museum in Frankfurt und
- die Pflege der Kontakte zu kirchlichen und außerkirchlichen Einrichtungen sowie andersreligiösen Gesprächspartnerinnen und -partnern.

Voraussetzungen für die Wahrnehmung dieser Aufgaben sind:

Für Pfarrerinnen und Pfarrer:

- 1. und 2. Theologisches Examen sowie mehrjährige Unterrichtserfahrung in weiterführenden Schulen, möglichst im Rahmen eines hauptamtlichen Gestellungsvertrages.

Für Lehrerinnen und Lehrer:

- 1. und 2. Staatsprüfung für ein Lehramt an allgemein- oder berufsbildenden Schulen (Primarstufe, Sek. I, Sek. II),
- Lehrbefähigung und Kirchliche Bevollmächtigung für das Fach Evangelische Religion sowie mehrjährige Unterrichtserfahrung.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet:

- Kenntnis der bildungspolitischen Entwicklungen der letzten Jahre und der aktuellen bildungspolitischen Diskussion in Hessen,
- gute Kenntnisse relevanter kirchlicher und staatlicher Organisations-, Verwaltungs-, und Entscheidungsstrukturen,
- theologische, pädagogische und religionspädagogische Kompetenz,
- nach Möglichkeit Leitungserfahrung (Planungs- und Handlungskompetenz, Überzeugungs- und Entscheidungsfähigkeit, Personalführung, wirtschaftliches Denken, Teamfähigkeit),
- psychosoziale und emotionale Kompetenz, Kommunikations- und Integrationsfähigkeit sowie die Bereitschaft zu interdisziplinärem Denken und Handeln,
- diplomatisches Geschick.

Die Stelle wird durch Berufung durch die Kirchenleitung besetzt. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen erfolgt bei Lehrerinnen oder Lehrern die Übernahme in das Kirchenbeamtenverhältnis. Die Besoldung erfolgt nach A 15 BBesG. Bei Pfarrerinnen und Pfarrern erfolgt die Besoldung nach Pfarrergehalt mit Zulage nach A 15 BBesG.

Die EKHN fördert die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf, deshalb werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 31. Mai 2016 an die Kirchenverwaltung zu Händen des Leiters des Referates Personalservice Gesamtkirche, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Oberkirchenrat Stefan Knöll,
Tel.: 06151 405-236 und
- Schulamtsdirektor i. K. Manfred Holtze,
Tel.: 069 838394-0

In der Evangelischen Akademie Frankfurt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines Pfarrers/einer Pfarrerin als

**Studienleiter/Studienleiterin
für die Themenbereiche Politik, Religion
und Theologie**

zu besetzen.

Die Evangelische Akademie Frankfurt ist im Jahr 2012 aus der Fusion der Ev. Akademie Arnoldshain und der Ev. Stadtakademie Römer 9 entstanden und befindet sich zurzeit in einer Aufbauphase. Das Haus der Akademie wird derzeit auf dem Römerberg in Frankfurt umgebaut.

Arbeitsschwerpunkte in dem Themenbereich sind

- Beiträge zu einer Öffentlichen Theologie in urbanen Kontexten und interkulturell wie interreligiös geprägten Metropolregionen,
- Stärkung von Politikfähigkeit und Demokratieentwicklung in der Metropolregion mit Einbringung protestantischer Traditionen,
- Arbeit an einer Theologie der religiösen Pluralität und die Förderung des interreligiösen Dialogs (christlich-jüdischer Dialog, Dialog der Religionen, Dialog der Weltreligionen)
- Fragen internationaler Beziehungen mit den Schwerpunktthemen „Friedensentwicklung und Konfliktbearbeitung“ sowie „Migration und Flucht“.

Wir suchen eine/einen theologisch und politikwissenschaftlich versierte/n Kollegin/Kollegen, die/der Tagungen, Foren und Projekte in den genannten Themenfeldern plant, organisiert und leitet. Die Mitarbeit im Kollegium der Studienleiter/innen und die Übernahme von Querschnittsaufgaben für die Akademie insgesamt ist Teil der Arbeit; ebenso die Kooperation mit kirchlichen, staatlichen und zivilgesellschaftlichen Bildungsträgern

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene theologische Ausbildung (1./2. theologisches Examen) und die Anstellungsfähigkeit als Pfarrer/in der EKHN,
- überdurchschnittliche, ausgewiesene wissenschaftliche Qualifikationen (möglichst Promotion),
- besondere Kenntnisse in Systematischer Theologie, Politik und Religion,
- Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich akademieähnlicher Veranstaltungen,
- interdisziplinäre und interkulturelle Erfahrungen,
- besondere Organisationskraft, Teamfähigkeit, Kreativität, Fundraisingkompetenz,
- gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Wir bieten:

- eine interessante, verantwortungsvolle Arbeit mit Raum für Eigeninitiative und Kreativität,
- ein gutes Betriebsklima in einem interdisziplinärem Kollegium,

- ein attraktives kulturelles Umfeld in der Metropolregion.

Die Stelle ist ausgeschrieben auf sechs Jahre; Besoldungsstufe A 14 mit Zulage zu A 15. Verlängerung ist möglich. Dienort ist Frankfurt a.M.

Weitere Informationen erhalten Sie von

- Dr. Thorsten Latzel, Direktor der Akademie,
Tel. 069 1741526-11.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Das Dekanat Vorderer Odenwald sucht für die gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Nachbarschaftsbereich 3 Groß-Umstadt/Otzberg eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagoge (FH)
oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge
mit gemeindepädagogischer Qualifikation
(50 %-Stelle)**

Zum Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald gehören 40 Kirchengemeinden mit etwa 60.000 Gemeindegliedern. Die Region ist geprägt durch ihre Nähe zum Ballungsraum Rhein-Main und hat eine sehr gute Infrastruktur. Das Dekanatszentrum liegt in Groß-Umstadt, einer Kleinstadt am nördlichen Rand des Odenwaldes.

Das neue Rahmenkonzept für die gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserem Dekanat wurde im November 2012 von der Dekanatsynode beschlossen. Gemeindepädagogische Arbeit wird danach in fünf Nachbarschaften verortet, die konzeptionell jeweils unterschiedlich vorgehen können. Insgesamt stehen dem Dekanat für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen 3,75 Stellen und 2,0 Stellen für Dekanatsjugendreferenten zur Verfügung.

Die Stelle ist im Nachbarschaftsbereich 3 mit den Gemeinden in allen Stadtteilen von Groß-Umstadt und dem Kirchspiel Otzberg angesiedelt.

Wir bieten:

- eine unbefristete 50 %-Stelle
- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit viel Gestaltungsfreiheit
- ein innovatives gemeindepädagogisches Konzept
- fachliche Unterstützung durch versierte Kolleginnen/Kollegen und regelmäßigen Erfahrungsaustausch

Von dem/der neuen Mitarbeiter/in wünschen wir uns:

- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Interesse an ihrer Lebenswelt
- Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen, den Gemeindepfarrern/innen sowie den weiteren gemeindepädagogischen Mitarbeitern/innen im Dekanat.

Zum Aufgabenfeld der Stelle gehören:

- Entwicklung von Projekten in der Nachbarschaft,
- Begleitung von Ehrenamtlichen,
- Schulungen und Begleitung von Konfi-Teamern,
- Mitarbeit bei Dekanatsangeboten
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Jugendgottesdiensten
- Punktuell Begleitung von Gruppenarbeit in einer Gemeinde (mit Beteiligung weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen vor Ort)

Die gemeindepädagogische Arbeit wird koordiniert vom gemeindepädagogischen Konvent des Nachbarschaftsbereiches, der die Arbeit begleitet und die Schwerpunkte gemeinsam mit dem/der Stelleninhaber/in bestimmt.

Der/Die Gemeindepädagoge/in wird unterstützt von engagierten Verantwortlichen in den Gemeinden des Nachbarschaftsbereichs und im Dekanat. Ein Büro wird zur Verfügung gestellt.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium mit gemeindepädagogischer Qualifikation oder die Bereitschaft, die gemeindepädagogische Qualifikation berufsbegleitend zu erwerben, die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche und die Bereitstellung eines eigenen Pkw. Die Vergütung erfolgt nach KDO.

Bewerbungsunterlagen erbitten wir bis zum 30. April 2016.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

- Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald,
Am Darmstädter Schloß 2, 64823 Groß-Umstadt

Auskünfte erteilt:

- Pfarrerin Evelyn Bachler, Stellvertretende Dekanin
Tel. 06078 9679020,
E-Mail: evelyn.bachler.kgm.heubach@ekhn-net.de

Das Evangelische Dekanat Biedenkopf-Gladenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/ einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH)
oder
Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gemeindepädagogischer Qualifikation
(100 %-Stelle)**

da der Stelleninhaber in den Ruhestand geht.

Der Arbeitsbereich umfasst die Aufgaben als Bildungsreferent/in sowie die Leitung der Freizeit- und Bildungsstätte in Dautphetal-Holzhausen/H. Dazu gehören:

- Inhaltliche Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen z.B. Tagungen, Seminare, Abendveranstaltungen, Entwicklung von Arbeitsmaterialien für gruppenpädagogische Maßnahmen
- Beratung und strategische Entwicklungsplanung für prozessorientierte Standortbestimmung und Zielfindung für Kirchenvorstände

- Strategische Planung in Abstimmung mit den leitenden Gremien
- Gesamtleitung der Freizeit- u. Bildungsstätte mit Werbung, Akquise und Jahresplanung, Personaleinsatzplanung, Geschäftsführung und Gebäudemanagement (Haus mit 32 Betten und 7 Mitarbeiter/innen)
- Planung und Durchführung von Familienbildung und Studienfahrten
- Gremienarbeit.

Die evangelische Bildungsarbeit hat eine lange Tradition im Dekanat. Die Freizeit- und Bildungsstätte ist als Sitz der regionalen Ehrenamtsakademie als Bildungsort etabliert. Die/Der Bildungsreferent/in arbeitet mit dem Inhaber der Profilstelle Bildung sowie einer/m weiteren Bildungsreferenten/in zusammen und wird fachlich vom Zentrum Bildung unterstützt. Sie/Er arbeitet mit den Entscheidungsträgern im Dekanat eng zusammen und ist in die Strukturen der kirchlichen Einrichtungen eingebunden. Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung und Mitgliedschaft in der Ev. Kirche setzen wir voraus.

Wir wünschen uns von der Bewerberin/dem Bewerber:

- eine Persönlichkeit, die das oben genannte Profil ausbaut und eigene Akzente setzt.
- ein abgeschlossenes Studium in den genannten Fachrichtungen und erste Berufserfahrung.
- Erfahrung in Personalführung und Projektleitung ist von Vorteil.
- selbstständiges Arbeiten im Rahmen der Aufgabenstellung.
- soziale und kommunikative Kompetenz sowie Teamfähigkeit.
- Flexibilität und Kreativität bei Entwicklung von Bildungsangeboten.
- konzeptionelles Denken und strukturiertes Handeln.
- Grundkenntnisse im Gebäudemanagement, Hauswirtschaft, Arbeitssicherheit und Hygienevorschriften oder die Bereitschaft, diese zu erwerben.

Das Dekanat Biedenkopf-Gladenbach erstreckt sich von Bromskirchen im Norden bis Wetzlar im Süden. Das Dekanat ist ländlich, aber kaum noch landwirtschaftlich geprägt. Eine mittelständische Wirtschaftsstruktur dominiert das Dekanatsgebiet, Unternehmen mit Weltmarktgeltung sorgen für qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten. Weiterführende Schulen bis hin zur Technischen Hochschule Mittelhessen sind in der Region vorhanden.

Die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

- Dekan Andreas Friedrich,
Tel.-Nr. 06461 928210,
E-Mail: andreas.friedrich.dek.herboren@ekhn-net.de

- Stv. Dekan Gerhard Failing,
Tel.-Nr. 06461 928211,
E-Mail: Gerhard.failing.dek.biedenkopf@ekhn-net.de

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 15. Mai 2016 an das Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, Teichstraße 5, 35075 Gladenbach, E-Mail: ev.dekanat.gladenbach@ekhn-net.de

Die Ev. Johannesgemeinde in Hofheim am Taunus sucht zum 1. September 2016 für die Leitung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH)
oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gemeindepädagogischer Qualifikation**

Die 100 %-Stelle befindet sich in Trägerschaft der Kirchengemeinde und ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Durch kontinuierliche Aufbauarbeit, unter anderem in Kooperation mit dem CVJM-Mainkreisverband, ist es in den vergangenen acht Jahren gelungen, den Bereich Jugendarbeit zu einer Säule des Gemeindelebens zu etablieren. Ausgangspunkt dieser erfreulichen Entwicklung ist der konsequente Ansatz bei der Konfirmandenarbeit, die als Einstieg zu einem über das Konfirmandenjahr hinausgehenden Kontakt zu den Jugendlichen vor Ort genutzt wird.

Zurzeit sind ca. 50 Jugendliche ehrenamtlich in verschiedenen Gruppen und Kreisen (Konfi-Team, Jugendgruppe, Jugend-Band, Technik-Team, Theater-Team, monatlicher Sing&Pray-Gottesdienst, Jungscharen für verschiedene Altersgruppen, CVJM-Hockeygruppe, Kinder-Sommer, junge Erwachsenen Gruppe, Kinder-, Konfirmanden- und Jugendfreizeiten) engagiert.

Im Frühjahr 2010 wurde ein CVJM-Ortsverein Hofheim aus der Mitte der Johannesgemeinde gegründet und diesem die Verantwortung für den Bereich Kinder- und Jugend durch den Kirchenvorstand übertragen. Der Verein hat derzeit über 90 Mitglieder.

Im Einzelnen wird von der Inhaberin/dem Inhaber der Stelle erwartet:

- Die Leitung und Weiterentwicklung der Konfirmandenarbeit in Kooperation mit dem zuständigen Pfarrer sowie die Begleitung und Anleitung des Konfi-Teams.
- Die Gesamtleitung der vielfältigen Gruppen, Kreise und Arbeits-Teams im Bereich Kinder und Jugend in Kooperation mit den entsprechenden Gruppenleiterinnen und -leitern.
- Die Leitung des Teams zur Vorbereitung des monatlichen Sing&Pray-Gottesdienstes.
- Die Gewinnung von ehrenamtlichen Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeitern sowie deren Aus- bzw. Weiterbildung und fachlich/seelsorgerliche Begleitung.

- Die Leitung der jährlich stattfindenden Kinder- und Jugendfreizeiten mit den entsprechenden Vorbereitungs-Teams.
- Die Mitarbeit im CVJM-Vorstand und die enge Verzahnung der Arbeit des CVJM-Hofheim mit dem Kirchenvorstand und dem Gemeindeleben insgesamt.
- Die Tätigkeit am Schulkinderhaus an der Steinbergschule (Betreuungseinrichtung an einer Grundschule in Trägerschaft der Johannesgemeinde), um die religionspädagogische Arbeit in dieser Einrichtung mit der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde zu vernetzen (Stellenanteil 15 %).
- Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Bereichs Kinder und Jugend im Sinne des geistlichen Gemeindeaufbaus.

Sie sind eine initiative und teamfähige Persönlichkeit, die mit Begeisterungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen auf Kinder und Jugendliche zugeht und gerne Leitungsaufgaben wahrnimmt? Sie sprechen über Glaubens- und Lebensfragen und sind als Mitglied der ev. Kirche im gemeindlichen Leben präsent? Sie tragen die Ziele eines geistlichen Gemeindeaufbaus mit und trauen sich zu, diese Aufgaben mit Engagement und Zuversicht anzugehen? Dann sind Sie die richtige Frau/der richtige Mann für uns!

Ein engagierter CVJM-Vorstand und ein aufgeschlossener Kirchenvorstand werden Sie tatkräftig bei ihren Aufgaben unterstützen.

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der Ev. Kirche in Hessen und Nassau (KDO).

Hofheim am Taunus ist die Kreisstadt des Main-Taunus-Kreises und besitzt durch ein attraktives Stadtbild, das Vorhandensein aller wichtigen sozialen Einrichtungen (sämtliche Schulformen, Behörden etc.) und die räumliche Nähe sowohl zum Naherholungsgebiet Taunus als auch zu den Großstädten Frankfurt, Wiesbaden und Mainz einen hohen Wohnwert.

Infos zur Ev. Johannesgemeinde finden Sie unter: www.johannesgemeinde-hofheim.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Mai 2016 an die Ev. Johannesgemeinde Hofheim, Kurhausstr. 24, 65719 Hofheim.

Nähere Auskünfte erteilen:

- Herr Friedemann vom Dahl, Pfarrer,
Tel. 06192 203551;
- Frau Christiane von Cornberg, Vorsitzende des CVJM-Hofheim, Tel. 06192 9581169;
- Herr Manfred Oschkinat, Referent für Bildung im Ev. Dekanat Kronberg, Tel. 06196 560120.

Das Evangelische Dekanat Rheingau-Taunus sucht zum 1. Juni 2016 eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH)
oder
Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gemeindepädagogischer Qualifikation
(100 %-Stelle)**

als Elternzeitvertretung, befristet auf 2 Jahre. Eine Teilzeitbesetzung ist möglich.

Die Stelle hat ihren Schwerpunkt in der Ev. Kirchengemeinde Idstein (90 %). Bei Inanspruchnahme des vollen Stellenumfanges liegen 10 % des Tätigkeitsfeldes auf Dekanatssebene (z. B. Sommerferienspiele).

Zur evangelischen Kirchengemeinde Idstein gehören ca. 4.500 Protestanten. Das Hauptamtliche Team besteht aus einer Pfarrerin, einem Pfarrer und dem gemeindlich angebundenen Dekanatskantor sowie einer Gemeindegemeinschaftsleiterin und einer Küsterin. (Für einen ersten Überblick über das Gemeindeleben siehe auch www.ev-kirche-idstein.de).

Ziele und Aufgabenschwerpunkte

- bestehende Kinder- und Jugendangebote mit ihren Mitarbeiterteams fachlich und persönlich begleiten

Wir erwarten eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der

- die Fähigkeit besitzt, das Evangelium mit Leidenschaft altersgemäß weiterzugeben,
- die Bereitschaft zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen in einem Team mitbringt,
- selbstständig neue Impulse in der Arbeit setzt und Leitungsverantwortung wahrnimmt.

Wir wünschen uns, dass sie/er

- sich im Umgang mit neuen Medien und sozialen Netzwerken gut auskennt,
- nach Möglichkeit eine musikalische Begabung mitbringt (Instrument, Gesang).

Wir bieten

- optimale Arbeitsbedingungen (Gemeindehaus mit Jugendräumen, eigenes Büro, alle notwendigen arbeitstechnischen Voraussetzungen). Idstein im Taunus hat günstige Verkehrsanbindungen ins Rhein-Main-Gebiet (direkt an der A3, DB-Anschluss).
- In der Region Idstein des Evangelischen Dekanats Rheingau-Taunus arbeiten ein Dekanatsjugendreferent und vier Gemeindepädagoginnen im Team zusammen.

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Landeskirche wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach KDO.

Für Rückfragen stehen

- Dekan Klaus Schmid, Tel.: 06128 488810; E-Mail: klaus.schmid.dek.rheingau-taunus@ekhn-net.de

- Pfarrerin Dr. Daniela Opel, Tel.: 06126 2781; E-Mail: d.opel@ev-kirche-idstein.de

zur Verfügung.

Wir freuen uns auch über Bewerbungen von Berufsanfängern.

Bewerbungen sind unter der folgenden Adresse bis zum 15. Mai 2016 an den DSV zu richten: Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, Aarstraße 44, 65232 Taunusstein.

Das Evangelische Dekanat Bergstraße sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gemeindepädagogischer Qualifikation
(50 % Stelle, befristet auf drei Jahre)**

für die Tätigkeit in der Jugendarbeit in den Evangelisch reformierten Kirchengemeinden Affolterbach, Hammelbach und Wald-Michelbach Odenwald (Überwald).

10 % der Stelle ist für die Arbeit im Dekanat Bergstraße bestimmt.

Der Dienstsitz ist in Wald-Michelbach.

Informationen zum Dekanat erhalten Sie im Internet unter www.dekanat-bergstrasse.ekhn.de.

Die drei Kirchengemeinden sind daran interessiert, dass eine kontinuierliche Jugendarbeit im ländlichen Raum entstehen kann. Sie wollen für Jugendliche einen Jungendtreff anbieten, wo diese ihre Fragen beraten können. Gemeinsam für die drei Kirchengemeinden sollen Aktivitäten entwickelt und die Zugehörigkeit zum kirchlichen Gemeindeleben gefestigt werden. Hierzu suchen die Kirchengemeinden die Begleitung durch eine Gemeindepädagogin/einen Gemeindepädagogen, die/der Jugendliche motiviert und begeistert, ihre Wünsche und Themen in Form von Projekten und Aktionen in die Gemeinden einbringt.

Schwerpunkte der Arbeit im Dekanat Bergstraße sind:

- Teilnahme und verantwortliche Mitarbeit bei den Konferenzen der Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen im Dekanat;
- Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen im Dekanat
- Planung, Durchführung und Auswertung von ausgewählten Projekten in Kirchengemeinden des Dekanats.

Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft sind:

- Projektangebote und punktuelle Mitarbeit für die Jugendlichen in der Konfirmandenarbeit;

- Mitarbeiterschulung zum Erwerb der Jugend-Leiter-Card (JuLeiCa) in Zusammenarbeit mit der Jugendreferentin und dem Jugendreferenten;
- Gestaltung von Jugendgottesdiensten für die drei Kirchengemeinden;
- Aufbau eines Jugendtreffs zusammen mit den Jugendlichen der drei Kirchengemeinden;
- Zusammenarbeit mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der Kirchengemeinden;
- Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden;
- Jährliche Reflexion der Arbeit und Entwicklung von Perspektiven.

Wir bieten:

- eine angenehme Arbeitsatmosphäre im Gestaltungsraum Überwald;
- Jugendräume und ein Büro, flexible Gestaltungsmöglichkeit vor Ort;
- bei einer evtl. Wohnungssuche sind wir behilflich.

Wir wünschen uns:

- eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter mit einem klaren christlichen Profil;
- eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der Interesse für die Menschen im Überwald und Dekanat hat und zur Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen bereit ist;
- eine engagierte Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, die/der sich auf die Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen, den ehrenamtlichen Mitarbeitenden, den Pfarrern und Pfarrerinnen in der Kirchengemeinde und im Dekanat freut;
- eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der kreative Ideen und besondere Fähigkeiten einbringt;
- eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der auf die Jugendlichen zugehen kann und ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen hat.

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Die Bezahlung erfolgt nach KDO.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31. Mai 2016 an das Evangelische Dekanat Bergstraße, Ludwigstr. 13, 64646 Heppenheim.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

- Evangelisches Dekanat Bergstraße,
Tel.: 06252 673310, Fax: 06252 673325,
E-Mail: staab@haus-der-kirche.de.

Das Evangelische Dekanat Nassauer Land sucht zum nächstmöglichen Termin für die Zeit des Mutterschutzes und einer möglichen Elternzeitvertretung eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (50 % Stelle)

für Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Arbeit wird zu jeweils 40 % (zurzeit jeweils 8 Wochenstunden) in den beiden Evangelischen Kirchengemeinden Miehlen und Kaub ausgeübt. 20 % der Stelle (zurzeit 4 Wochenstunden) sind für die Tätigkeit im Dekanat Nassauer Land bestimmt. Die Stellenbesetzung erfolgt längstens bis zum Ende der Befristung 30.11.2018.

Evangelische Kirchengemeinde Miehlen

Die ca. 1250 Gemeindeglieder zählende Evangelische Kirchengemeinde Miehlen ist ein sehr aktiver und attraktiver Ort (2.000 EW) mit vielen lebendigen Vereinen und einem stattlichen Gewerbegebiet.

Kinder- und Jugendarbeit wird in Miehlen von der Evangelischen Gemeinschaft für alle Altersgruppen angeboten. Von Seiten der Kirchengemeinde findet der Konfirmandenunterricht und der Kindergottesdienst statt.

Die Ev. Kirchengemeinde Miehlen möchte ihre offene Jugendarbeit weiterführen, um auch die Jugendlichen zu erreichen, die sich nicht in feste Gruppen integrieren lassen.

In Bezug auf Räumlichkeiten und Konzept ist das Projekt in Zusammenarbeit mit Ortsgemeinde und Ev. Gemeinschaft Miehlen umgesetzt.

Schwerpunkte der Arbeit in der Kirchengemeinde Miehlen:

Im Team mit den anderen ehren- und hauptamtlichen Projektmitarbeitenden die offene Jugendarbeit fortzuführen und weiter zu entwickeln.

- Die Gestaltung und Entwicklung der offenen Jugendarbeit im JUZ an zwei Abenden in der Woche.
- Konzeptionelle Entwicklung des Projektes im Mitarbeiterteam.

Evangelische Kirchengemeinde Kaub

Die ca. 840 Gemeindeglieder zählende Evangelische Kirchengemeinde Kaub erfährt durch die Unterhaltung zweier Kindertagesstätten einen gewichtigen Schwerpunkt auf dem Gebiet der pädagogischen Arbeit mit Vorschulkindern.

Von der wöchentlich stattfindenden Konfirmandenstunde abgesehen, existieren zurzeit keine regelmäßig stattfindenden Angebote auf dem Gebiet der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Da diesbezügliche Unternehmungen auch auf kommunaler Ebene kaum auszumachen sind, besteht hier dringender Handlungsbedarf.

Schwerpunkte der Arbeit in der Kirchengemeinde Kaub:

- Die Gestaltung von Kinderbibeltagen und der Aufbau eines ehrenamtlichen Kinderbibeltageteams.

- Der Aufbau/ die Leitung einer wöchentlich stattfindenden Jungschargruppe und die mittelfristige Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Schwerpunkte der Arbeit im Dekanat St. Goarshausen:

- Die Mitwirkung an Planung, Durchführung und Auswertung von Dekanatsveranstaltungen z.B. Dekanats-Kinderkirchentag, Dekanats-Konfirmandentag.

Wir wünschen uns für die Arbeit in den beiden Kirchengemeinden und im Dekanat

- Eine Persönlichkeit, deren Leben und Arbeiten vom Vertrauen auf Gott geprägt ist.
- Eine phantasievolle, aufgeschlossene, flexible und teamfähige Persönlichkeit mit Erfahrung in der offenen Jugendarbeit und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- Dass sie/er die Fähigkeit mitbringt, sich als Person einzubringen und das JUZ (in Miehlen) so (mit) zu gestalten, dass es ein attraktiver Anziehungspunkt für die Jugendlichen ist.
- Dass sie/er das Geschick mitbringt, die persönlichen Bedürfnisse, Wünsche und Nöte von Kindern und Jugendlichen aufzugreifen und darauf in der Gestaltung der einzelnen Programme eingeht.
- Dass sie/er Kinder und Jugendliche auf dem Weg zu ihrem eigenen Glauben begleitet und stärkt.
- Eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, der/die durch ihren/seinen Erfahrungshorizont auf eine Vielfalt von Arbeitsweisen und Methoden zurückgreifen kann. Darunter fällt auch die Freude am (möglichst instrumentengestützten) Singen.
- Die grundsätzliche Bereitschaft zur gelegentlichen Mitwirkung bei Gemeindeveranstaltungen.

Wir bieten:

- Die tätige Unterstützung seitens aller beteiligten Pfarrer, Kirchenvorstände und der Kollegen.
- Teams von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden in beiden beteiligten Kirchengemeinden und im Dekanat.
- Ein gutes Arbeitsklima.
- Nutzungsmöglichkeiten der Gemeindebüros, Gemeindehäuser und des Jugendhauses Hahnenmühle in Nastätten.

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Die Bezahlung erfolgt nach KDO.

Aufgrund der ländlichen Prägung sind der Führerschein und ein Fahrzeug unverzichtbar.

Informationen über das Dekanat und die Kirchengemeinden erhalten Sie im Internet unter www.rhein-lahn-evangelisch.de

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 22. April 2016 an das Evangelische Dekanat Nassauer Land, Römerstr. 25, 56130 Bad Ems.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Anja Beeres, Dekanatssynodalvorstand, Tel.: 06772 3596 oder per E-Mail: beeres@evkirche.de.

Auskünfte zur Kirchengemeinde Miehlen erteilt Pfarrer Michael Wallau, telefonisch unter Tel.: 06772 5606 oder per E-Mail: miehlen@evkirche.de.

Bei Fragen zur Kirchengemeinde Kaub wenden Sie sich an Pfarrer Harald Wilhelm, Tel.: 06774 918592 oder per E-Mail: pfarramt.kaub@t-online.de.

Die Ev. Johannesgemeinde in Hofheim im Taunus sucht ab dem 01.05.2016 für die Leitung des Schulkinderhauses an der Steinbergschule (Betreuungseinrichtung an einer Grundschule) in Hofheim (75 %-Stellenumfang) sowie zur Unterstützung und Weiterentwicklung der Kinder- und Familienarbeit in der Kirchengemeinde (25 %-Stellenumfang) eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter mit Berufsbild

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagoge (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (diese kann auch berufsbegleitend erworben werden) (100 %-Stelle, unbefristet)

Die unbefristete 100%-Stelle befindet sich in Trägerschaft der Kirchengemeinde und wird aus Mitteln der Einrichtung und des Dekanats Kronberg finanziert.

Das Schulkinderhaus ist ein außerschulisches Betreuungsangebot, das sich in Trägerschaft der Ev. Johannesgemeinde Hofheim befindet. Es arbeitet bewusst mit einem religionspädagogischen Profil evangelischer Prägung. Der Schwerpunkt liegt, neben Hausaufgabenbetreuung und dem Angebot eines Mittagstisches, auf freizeitgestalterischen Inhalten, die sich für die Schülerinnen und Schüler erkennbar vom Unterricht abheben und ihnen Gelegenheit geben, kreative Fähigkeiten zu entfalten und in der Gemeinschaft mit anderen Kindern persönliche Interessen zu pflegen. Zurzeit werden an zwei Standorten insgesamt 137 Kinder betreut. Die Einrichtung ist vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtschluss in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 16:30 Uhr für die Kinder geöffnet. Das aus Teilzeit- bzw. geringfügig Beschäftigten bestehende Team umfasst derzeit 16 Mitarbeitende, ergänzt zeitweise durch FSJ-Absolventen, Praktikanten und ehrenamtlich Mitarbeitende.

Seit der Übernahme der Trägerschaft des Schulkinderhauses gehört es zu dem vom Kirchenvorstand erarbeiteten Konzept, die Vernetzung mit den Angeboten und Aktivitäten der Kirchengemeinde zu suchen und zu fördern. Ein Schwerpunkt der Gemeindefarbeit liegt in der Kinder- und Familienarbeit (Eltern/Kind-Gruppen, Kindergottesdienst, Jungschargruppen, Familienfreizeiten).

Im Einzelnen wird von der Inhaberin/dem Inhaber der Stelle erwartet:

- die Umsetzung und kontinuierliche Weiterentwicklung der religionspädagogischen Konzeption für die Betreuungseinrichtung sowie die Leitung des vorhandenen Mitarbeitenden-Teams mit einem klaren kirchlichen Profil;
- die Vernetzung der Arbeit in der Betreuungseinrichtung mit der Kinder- und Familienarbeit der Kirchengemeinde sowie mit der Kindertagesstätte, die sich ebenfalls in kirchlicher Trägerschaft befindet;
- die Leitung/Koordinierung und Unterstützung der Kindergottesdienstarbeit und der Spielkreise für Eltern mit Kleinkindern;
- die Begleitung und Gewinnung von ehrenamtlich Mitarbeitenden in Kooperation mit den Fachdiensten im Dekanat;
- die Kooperation mit dem CVJM-Hofheim, der mit Auftrag des Kirchenvorstandes die Jugendarbeit in der Ev. Johannesgemeinde verantwortet und mit seinen Jugendmitarbeitenden zurzeit die Jungschargruppen gestaltet.

Sie sind eine initiative und teamfähige Persönlichkeit, die mit Begeisterungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen auf Kinder und ihre Eltern zugeht und gerne Leitungsaufgaben wahrnimmt? Sie sprechen über Glaubens- und Lebensfragen und sind als Mitglied der Evangelischen

Kirche im gemeindlichen Leben präsent? Sie tragen die Ziele eines geistlichen Gemeindeaufbaus mit und trauen sich zu, diese Aufgaben mit Engagement und Zuversicht anzugehen? Dann sind Sie die richtige Frau /der richtige Mann für uns!

Ein engagierter Kirchenvorstand wird Sie bei ihren Aufgaben unterstützen.

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der Ev. Kirche in Hessen und Nassau (KDO).

Hofheim am Taunus ist die Kreisstadt des Main-Taunus-Kreises und besitzt durch ein attraktives Stadtbild, das Vorhandensein aller wichtigen sozialen Einrichtungen (alle Schulformen, Behörden etc.) und die räumliche Nähe sowohl zum Naherholungsgebiet Taunus als auch zu den Großstädten Frankfurt, Wiesbaden und Mainz einen hohen Wohnwert.

Infos zur Ev. Johannesgemeinde finden Sie unter: www.johannesgemeinde-hofheim.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Mai 2016 an die Ev. Johannesgemeinde Hofheim, Kurhausstr. 24, 65719 Hofheim.

Nähere Auskünfte erteilen: Herr Friedemann vom Dahl, Pfarrer, Tel. 06192 203551; Frau Christa Ruf, Kirchenvorsteherin, Tel. 06192 26804; Herr Manfred Oschkinat, Referent für Bildung im Ev. Dekanat Kronberg, Tel. 06196 5601-20.

